

Stadt Ulm



Jahresrechnung 2010

Anlage 2
zu GD 212/11

INHALT

Kennzahlen des Haushalts	3
--------------------------	---

Rechenschaftsbericht

1. Allgemeines	7
1.1. Die Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2010	7
1.2. Aktuelle Finanzlage der Städte	7
1.3. Die Entwicklung des Haushalts der Stadt Ulm im Jahr 2010	7
2. Haushaltswirtschaft	11
2.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2010	11
2.2. Rechnungsergebnis im Verwaltungshaushalt	12
2.3. Rechnungsergebnis im Vermögenshaushalt	17
3. Schulden	19
3.1. Schulden aus Krediten	19
3.2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	19
3.3. Kassenkredite	19
4. Vermögen	20
4.1. Allgemeine Rücklage	20
4.2. Finanzanlagen	21
4.3. Kapital der Stiftungen	23
5. Haushaltsreste / Ermächtigungsübertragungen	24
5.1. Haushaltseinnahmereste	24
5.2. Haushaltsausgaberrreste / Ermächtigungsübertragungen	24

Anlagen:

Anlage 1 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	27
Anlage 2 Budgetergebnisse	28
Anlage 3 Gruppierungsübersicht	39
Anlage 4 Wesentliche Abweichungen von den Haushaltsplanansätzen	44
Anlage 5 Grundstücksverkehr	52
Anlage 6 Schuldenübersicht	54
Anlage 7 Haushaltsausgaberrreste und Ermächtigungsübertragungen	56
Anlage 8 Nachweis der Verpflichtungsermächtigungen	68
Anlage 9 Anlagenachweis	70
Anlage 10 Bilanz	73

Kennzahlen des Haushalts der Stadt Ulm

	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Ergebnis in Mio. €						
maßgebliche Einwohnerzahl (30.06. d. Vorjahres)	116.133	120.051	120.434	120.664	121.136	121.414	121.898
I. Verwaltungshaushalt							
1. Allgemeine Finanzmittel	149,2	177,4	194,2	212,8	221,0	195,9	225,6
davon Steuereinnahmen:							
Grundsteuer	18,4	20,7	20,9	21,2	21,3	21,4	21,6
Gewerbesteuer	63,2	102,3	118,9	124,5	118,2	95,0	125,3
<i>davon einmalige Zahlungen</i>	-	44,0	52,0	55,0	45,0	13,0	46,2
Einkommenssteueranteil	41,4	35,6	38,2	42,8	48,2	43,7	43,5
Umsatzsteueranteil	7,2	7,1	7,5	8,4	8,7	8,9	8,9
Andere Steuern	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,2	1,6
Summe	131,0	166,5	186,3	197,8	197,3	170,2	200,9
2. Personalausgaben (ohne Eigenbetriebe)	71,5	80,9	80,1	81,5	84,3	87,7	91,6
3. Sozial- und Jugendhilfe	31,3	39,0	40,9	40,4	40,1	44,2	44,8
4. Zuführung zum Vermögenshaushalt	40,8	55,2	70,8	89,5	86,9	54,0	58,4
davon:							
- Mindestzuführung (Kredittilgung u. -beschaffung)	11,2	13,5	13,0	12,8	11,2	9,7	10,0
II. Vermögenshaushalt							
Investitionen (ohne Eigenbetriebe)	74,7	51,5	52,1	54,8	66,1	81,5	55,3
- davon Baumaßnahmen	35,6	24,4	22,2	27,6	28,4	35,2	27,7
III. Haushaltsausgabereste/Ermächtigungsübertrag							
1. Verwaltungshaushalt							
- Haushaltsausgabereste	6,4	5,8	10,3	6,1	5,5	5,2	43,7
- Ermächtigungsübertrag							3,7
2. Vermögenshaushalt							
- Haushaltsausgabereste	20,6	17,6	17,8	22,1	18,6	26,8	0,0
- Ermächtigungsübertrag							16,9
IV. Rücklagen und Schulden							
1. Rücklagen zum 31.12.	27,1	43,5	79,6	88,0	85,1	68,2	68,5
2. Schulden zum 31.12.	190,6	182,7	165,8	137,7	117,1	127,9	127,2
3. Schuldendienst							
- ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)	10,0	13,5	13,0	12,8	11,2	9,7	10,0
- Zinsen	9,7	7,7	7,5	6,7	5,5	4,6	4,7
Summe	19,7	21,2	20,5	19,5	16,7	14,3	14,7

Rechenschaftsbericht

1. ALLGEMEINES

1.1. Die Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2010

Das Jahr 2010 verlief unerwartet positiv. Mit dem stärksten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) seit der deutschen Einheit (+3,6%) konnte im Jahr 2010 ein Großteil des krisenbedingten BIP-Rückgangs wieder aufgeholt werden. Durch diese konjunkturelle Erhöhung waren deutlich höhere Steuereinnahmen zu verzeichnen. Dennoch konnten die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2009 noch nicht wieder erreicht werden und der Bundeshaushalt 2010 weist die höchste Nettokreditaufnahme in der bundesdeutschen Geschichte auf.

Der Arbeitsmarkt profitierte unerwartet stark von dem konjunkturellen Aufschwung. Die Zahl registrierter Arbeitsloser fiel im Jahresdurchschnitt 2010 mit 3,24 Mio Arbeitslosen auf das niedrigste Niveau seit 1992. Im Durchschnitt lag die Arbeitslosenquote bei 7,7 %.

Der regionale Arbeitsmarkt im Arbeitsamtsbezirk Ulm zeigte sich verhältnismäßig robust. Die Arbeitslosenquote in Ulm lag im Jahresdurchschnitt 2010 bei 5,4 % (2009: 5,3%).

1.2. Aktuelle Finanzlage der Städte

Trotz der positiven konjunkturellen Entwicklung und insbesondere der Zunahme der Einnahmen aus Gewerbesteuer war 2010 insgesamt ein schwarzes Jahr für die Kommunen:

Die kommunalen Einnahmen sind im Jahr 2010 um 3 Mrd. € bzw. 1,7% auf 173 Mrd. € gestiegen. Dabei wuchs die Gewerbesteuer um rd. 8,6 %. Das Aufkommen liegt allerdings weiterhin um 14,2 % unter dem Wert des Jahres 2008.

Die Ausgaben erhöhten sich dagegen um 5,6 Mrd. € bzw. 3,2 % auf 183 Mrd. €. Dieser Ausgabenzuwachs beruht vor allem auf starken Zuwächsen der Sozialausgaben, der Investitionen und des Sachaufwands, worunter auch Straßenreparaturen nach den Winterschäden fallen.

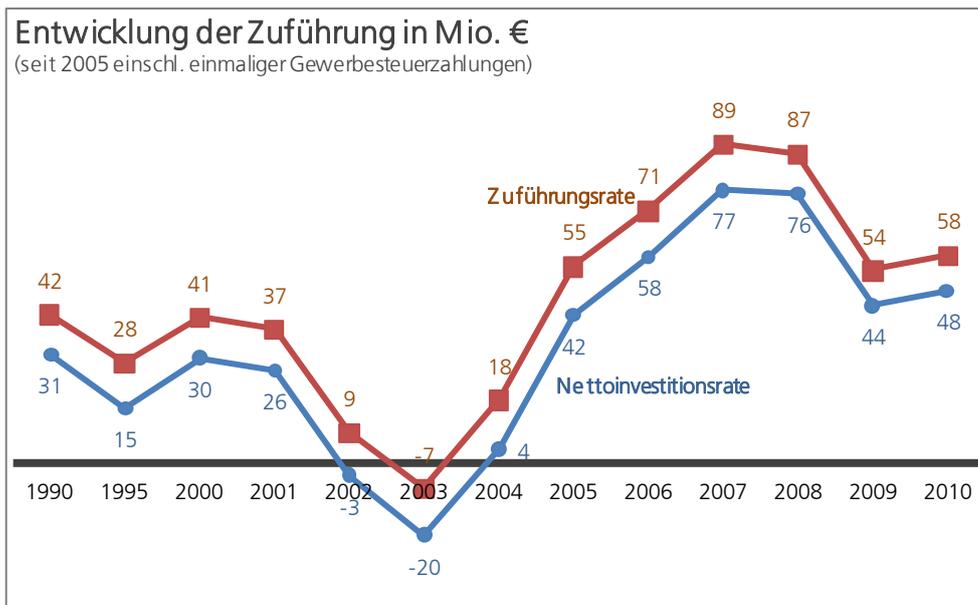
Damit betrug das Defizit im Jahr 2010 rund 9,8 Mrd. € und verschlechterte sich noch einmal gegenüber den 7,2 Mrd. € im Vorjahr.

1.3. Die Entwicklung des Haushalts der Stadt Ulm im Jahr 2010

Der Ulmer Haushalt hat sich gegenüber dem unter Ziff. 1.2 aufgezeigten Trend der Städte atypisch entwickelt. **Zusammengefasst** stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Die **Ertragskraft des Verwaltungshaushalts** (=Zuführung an den Vermögenshaushalt) hat sich positiver entwickelt als im Plan 2010 vorgesehen. Ursache sind insbesondere die sich erholende Konjunktur (-> führt zu erhöhten Steuereinnahmen) sowie die bessere Finanzlage bei Bund und Land (-> führt zu erhöhten Zuwendungen). Die Ertragskraft liegt mit 58 Mio. € rd. 4 Mio. € über dem Ergebnis von 2009. Damit konnte zwar das Niveau des Jahres 2005 wieder erreicht werden, sie liegt jedoch weiterhin deutlich unter den Ergebnissen der Jahre 2006 bis 2008.

Dennoch war es möglich, über die gesetzliche Mindestzuführung von 10,0 Mio. € hinaus rund 48,0 Mio. € für die Finanzierung von Investitionen des Vermögenshaushalts zu erwirtschaften (Nettoinvestitionsrate).



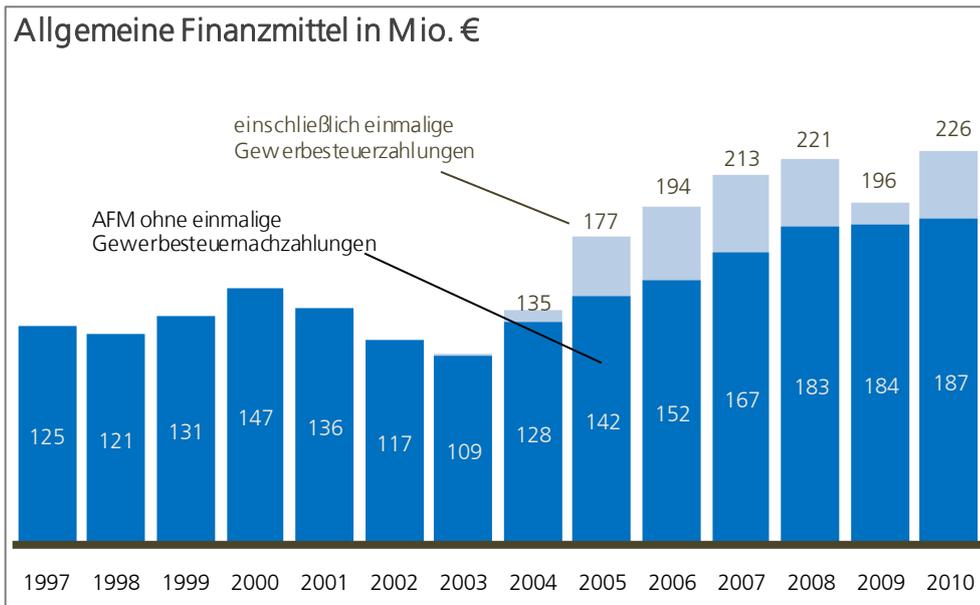
Die Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 58 Mio. € beruht im Wesentlichen auf einmaligen Gewerbesteuernachzahlungen von rd. 46,2 Mio. €. Da diese Mehreinnahmen zum Großteil in den Folgejahren "abgeschöpft" werden und dadurch die Folgejahre belasten, wurde hierfür eine Rückstellung sowohl für Gewerbesteuer- als auch FAG-Umlage gebildet. Insgesamt beträgt die neu gebildete Rückstellung 2010 rund 31 Mio. €.

Der Jahresabschluss 2010 wird letztmals nach den Regelungen der Kameralistik aufgestellt. Dabei ist er zugleich bereits durch den zum 01.01.2011 erfolgten Wechsel auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) beeinflusst:

- Im Gegensatz zu bisher werden im NKHR keine Haushaltsausgabereste im herkömmlichen Sinn gebildet. D.h. soweit Mittel im Verwaltungshaushalt nicht ausgeschöpft wurden, jedoch in 2011 abfließen, wurden diese nicht wie bisher in 2010 als Ausgabe gebucht, sondern dem Haushalt 2011 "nur" über eine Ermächtigungsübertragung zur Verfügung gestellt. Dieses Vorgehen verbessert das Ergebnis des Verwaltungshaushalts um rd. 3,7 Mio. €
- Andererseits wurden gemäß der Vorgabe des NKHR Rückstellungen für Altersteilzeit, Prozessrisiken sowie unterlassene Instandhaltung und ausstehende Rechnung Stadtreinigung gebildet und diese als Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2010 gebucht. Hierdurch verschlechtert sich das Ergebnis des Verwaltungshaushalts um rd. 5 Mio. €

Im Einzelnen hat sich die Lage wie folgt entwickelt:

1. Die **Allgemeinen Finanzmittel** (Steuern, Finanzaufweisungen, Zinsen) sind in 2010 aufgrund der unerwartet positiven Konjunktorentwicklung gegenüber 2009 um rd. 30 Mio. € gestiegen. Dies beruht insbesondere auf den nicht planbaren einmaligen Gewerbesteuernachzahlungen und den damit verbundenen erhöhten Zinseinnahmen (Verzugszinsen). Zum Anderen wurden die Kopfbeträge je Einwohner im Bereich der Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, der Zuweisungen für die Stadtkreise sowie im Bereich der kommunalen Investitionspauschale erhöht. Dadurch erhöhen sich die Zuweisungen und damit auch die Allgemeinen Finanzmitteln.



Die Allgemeinen Finanzmittel enthalten 28 Mio. € Zuführung aus dem Vermögenshaushalt. Hier handelt es sich um die Rücklagenentnahme zum Ausgleich der Finanzausgleichsbelastungen aufgrund der hohen Gewerbesteuereinnahmen 2008.

2. **Konsolidierung:**

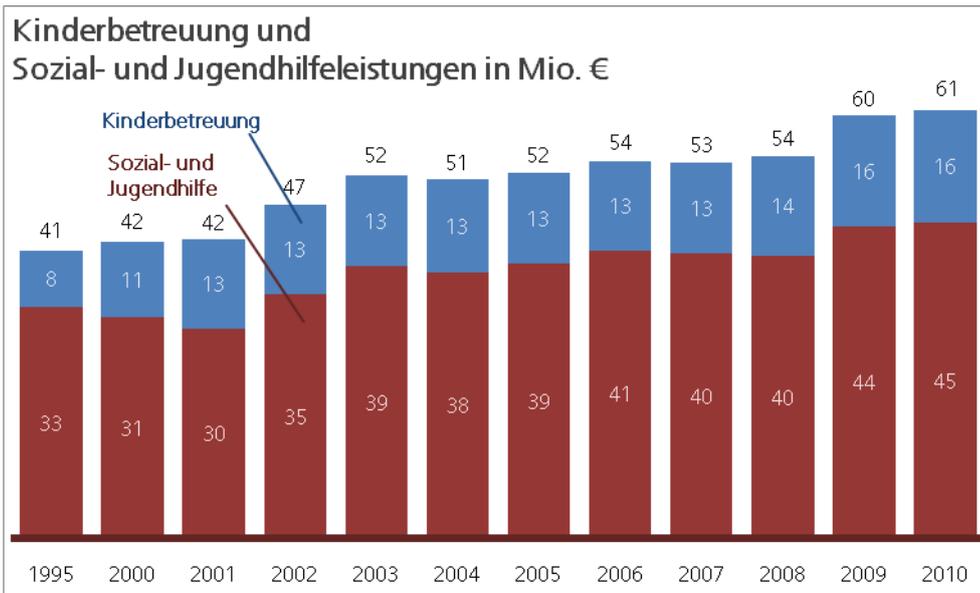
Im GR am 15.07.2009 wurde beschlossen, den Verwaltungshaushalt dauerhaft um 5 Mio. € zu entlasten. Davon sind 4,5 Mio. € - verteilt auf die Jahre 2010 bis 2012 - von den Fach-/ Bereichen zu erbringen. In 2010 wurde die Jahresrate von 1,5 Mio. € umgesetzt.

Damit ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Budgetkürzungen Verwaltungshaushalt seit 2002 einschl. 2010:	16,7 Mio. €
Konsolidierung Beteiligungen seit 2002:	0,6 Mio. €

Summe Konsolidierung 2010	17,3 Mio. €
----------------------------------	--------------------

3. Die Ausgaben im **Sozialbereich** sind in 2010 erneut, allerdings geringfügig, angestiegen. Auf die vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe entfällt ein Anstieg von rd. 0,6 Mio. €. Die im Nachtrag erwarteten Steigerungen sind nicht eingetreten. Insbesondere im Bereich der Jugendhilfe konnte der Ausgabeansatz deutlich unterschritten werden. Dies beruht zum einen darauf, dass die erwarteten Entgeltsteigerungen noch nicht in vollem Umfang 2010 anfielen, zum anderen auf einer intensiven und effektiven Fallsteuerung und Hilfeplanung. Die Ausgaben für die Kinderbetreuung liegen unverändert bei rd. 16 Mio. €, die erwartete Steigerung ist nicht eingetreten da sich der Ausbau etwas verzögert hat. In den kommenden Jahren ist hier mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen, die den städtischen Haushalt dauerhaft belasten.



Aufgrund der positiven Entwicklung konnte auf die in 2010 geplante Nettoneuverschuldung in Höhe von 20,4 Mio. € verzichtet und die **Schulden** um fast 1 Mio. € gesenkt werden. Ende 2010 beträgt die Verschuldung damit 127 Mio. €.

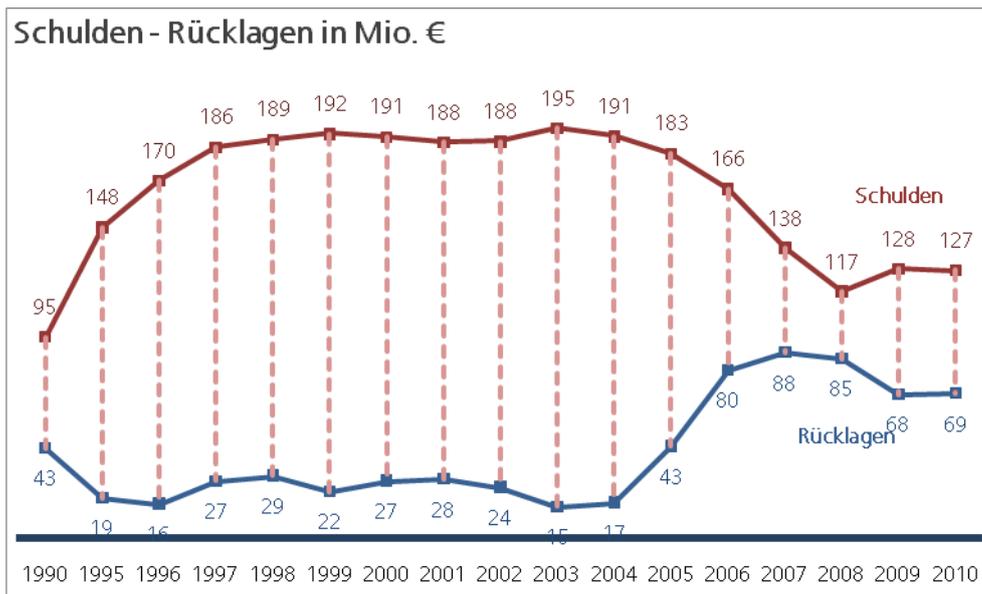
In 2010 wurden der **Rücklage** 28 Mio. € zum Ausgleich der Belastungen durch den Finanzausgleich aufgrund der einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2008 entnommen. Zusätzlich wird aufgrund des Wechsels zum NKHR die bisherige FAG-Rücklage aus einmaligen Gewerbesteuereinnahmen 2009 künftig als Rückstellung dargestellt, d.h. auch diese wurde aufgelöst. Daneben wurde auch die in 2009 gebildete Rücklage für die Kapitaleinlage bei der SWU in Höhe von 11 Mio. € wie geplant aufgelöst.

Wie unter Ziff. 1.3 ausgeführt, werden aufgrund des Wechsels zum NKHR keine Haushaltsausgabereste gebildet sondern die Mittel als Ermächtigungsübertrag in 2011 zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet jedoch, dass in 2011 nicht geplante Aufwendungen (Ermächtigungsüberträge aus Verwaltungshaushalt) bzw. Auszahlungen (Ermächtigungsüberträge aus Vermögenshaushalt) anfallen werden. Zur Finanzierung dieser Aufwendungen / Auszahlungen wurde eine zweckgebundene Rücklage gebildet. Ihr wurden 20,6 Mio. € zugeführt.

Desweiteren soll das positive Jahresergebnis 2010 zur,

- teilweisen Finanzierung des noch nicht in der Finanzplanung enthaltenen Finanzbedarfs für den Ausbau der Straßenbahn und
- zur Reduzierung der in 2011 geplanten Neuverschuldung genutzt werden. Deshalb wurden hierfür 7,0 Mio. € (Rücklage Verkehrsentwicklung) bzw. 18,0 Mio. € (Rücklage Reduzierung Nettoneuverschuldung) einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt.

Die gesetzliche Mindestrücklage beträgt 7,4 Mio. €, die freie Rücklage beläuft sich damit auf 2,2 Mio. €.



Durch den Abbau von Schulden in den Jahren 2003 - 2008 und geringfügig auch in 2010 hat die Stadt Handlungsspielräume zurückgewonnen. Dies ist umso wichtiger, als in Zukunft steigende Aufwendungen, insbesondere im Bereich Kinderbetreuung aber auch Eingliederungshilfe usw. zu erwarten sind. Gleichzeitig stehen große Investitionsprojekte an, die sowohl einen erheblichen Finanzierungsbedarf aufweisen, als auch die kommenden Haushalte enorm durch ihre Folgelasten (insbesondere Abschreibung) belasten. Es besteht daher die Gefahr, dass die in den vergangenen Jahren durch den Abbau von Schulden zurückgewonnenen Handlungsspielräume wieder verloren gehen. Zur Beibehaltung bzw. Fortsetzung einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung besteht deshalb keine Alternative.

2. HAUSHALTSWIRTSCHAFT

2.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2010

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat am 16. Dezember 2009 die Haushaltssatzung und am 13. Oktober 2010 eine Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Folgende Beträge wurden festgesetzt (einschl. Nachtragshaushaltsplan):

- Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je	431.659.800 €
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts je	134.390.200 €
- Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	22.653.000 €
- Kreditaufnahmen	24.409.000 €

Die Steuerhebesätze wurden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	325 v.H.
- Grundsteuer B	395 v.H.
- Gewerbesteuer	360 v.H.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Gesetzmäßigkeit der Satzungen bestätigt und den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie den Betrag der Verpflichtungsermächtigungen, der durch künftige Kreditaufnahmen zu finanzieren ist, genehmigt (Erlasse vom 3. Februar 2010 und vom 16. November 2010).

Die Haushaltssatzung wurde am 18. Februar 2010 und die Nachtragsatzung am 2. Dezember 2010 im Amtsblatt der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und der Nachtragshaushaltsplan waren vorschriftsmäßig an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

2.2. Rechnungsergebnis im Verwaltungshaushalt

2.2.1. Gesamtergebnis

Der Verwaltungshaushalt schließt ab:	€	€
Soll-Einnahmen		498.593.983,39
Soll-Ausgaben	401.691.379,39	
./.. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	5.188.000,00	
+ Neue Haushaltsausgabereste	<u>43.704.843,74</u>	
Bereinigte Soll-Ausgaben		<u>440.208.223,13</u>
Überschuss		58.385.760,26
Der Betrag war nach § 22 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Im Haushaltsplan sind als Zuführung veranschlagt		<u>31.240.000,00</u>
Verbesserung gegenüber dem Ansatz		<u>27.145.760,26</u>

In der Zuführungsrate von 58,4 Mio. € sind 35,7 Mio. € Zuführung aus dem Vermögenshaushalt aus einer Rücklagenentnahme zum Ausgleich der Finanzausgleichsbelastungen aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen 2008 und 2009 enthalten. Die um diese Einmaleffekte **bereinigte Zuführungsrate** beträgt **22,7 Mio. €**.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung stehen (gesetzliche Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 GemHVO). Sie soll mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (Sollzuführung).

Zuführung an den Vermögenshaushalt	58.385.760,26
Ordentliche Tilgung von Krediten ¹⁾	9.969.923,04
Nettoinvestitionsrate	48.415.837,22
darin enthalten:	
einmalige Gewerbesteuerzahlungen (netto)	37.100.000,00
Zuführung vom Vermögenshaushalt (Belastungen Finanzausgleich)	35.700.000,00
Rückstellungen für künftige Belastungen Finanzausgleich	34.700.000,00
um Einmaleffekte bereinigte Nettoinvestitionsrate	10.315.837,22

1) Kreditbeschaffungskosten sind nicht angefallen.

Die aus Entgelten erwirtschafteten Abschreibungen belaufen sich auf 1.804.843 €. Damit wurde sowohl die Muss- als auch die Sollzuführung nach § 22 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung erwirtschaftet.

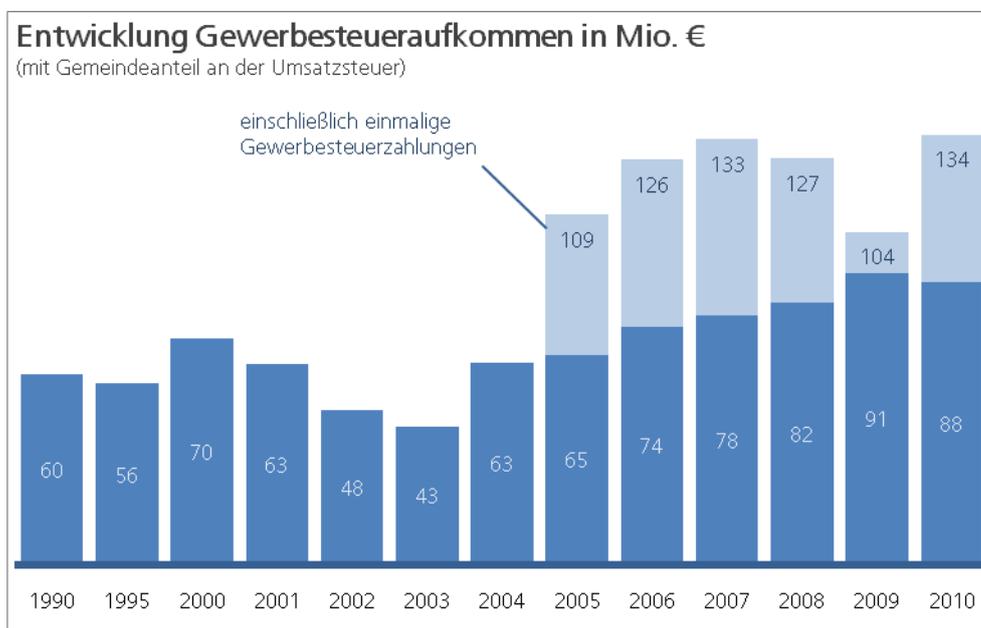
2.2.2. Wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan

Die Verbesserung des Überschusses im Verwaltungshaushalt um 27,1 Mio. € gegenüber dem Haushaltsplanansatz resultiert aus Mehreinnahmen von 55,5 Mio. € und Mehrausgaben von 36,1 Mio. € (ohne Verrechnungspositionen):

Einnahmen (in Mio. €)	Ausgaben (in Mio. €)
32,3 Gewerbesteuer	2,2 Personalausgaben
2,3 Sonstige Steuereinnahmen	0,1 Unterhalt Grundstücke und Gebäude
11,8 Zuweisungen Finanzausgleich	0,4 Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude
2,2 Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	-1,7 Verwaltungs- u. Betriebsausgaben
0,8 Erstattungen	-0,6 Geschäftsausgaben
0,6 Zuweisungen u. Zuschüsse	-1,4 Zuweisungen und Zuschüsse
-0,6 Leistungsbeteiligung Bund an den Kosten der Unterkunft (Hartz IV)	-1,7 Leistungen der Sozialhilfe
0,4 Ersatz von sozialen Leistungen	4,8 Gewerbesteuerumlage
5,9 Bußgelder, Steuerzinsen usw.	34,4 FAG-Rückstellung
-0,2 Sonstiges	-0,5 Deckungsreserve
	0,1 sonstiges
55,5 Mehreinnahmen	36,1 Mehrausgaben

Wie unter Ziff. 1.3 dargestellt, sind gegenüber dem Nachtragshaushalt bei der **Gewerbesteuer** Mehreinnahmen von 32,3 Mio. € zu verzeichnen. Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen auf einmalige Zahlungen mit 46,2 Mio. € (bei Nettobetrachtung unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage: 42,2 Mio. €) zurückzuführen.

Im Jahresverlauf zeigt sich folgende Entwicklung:



Bei den Mehreinnahmen aus **Zuweisungen aus dem Finanzausgleich** entfallen 7,4 Mio. € auf die Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft, 1,1 Mio. € auf die Zuweisungen aus der Stadtkreisschlüsselmasse und 2,2 Mio. € auf die Kommunale Investitionspauschale. Zudem steigt der Anteil an der Grunderwerbsteuer um 0,8 Mio. €. Auch die Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich liegen um 1,1 Mio. € über dem Planansatz. Insgesamt schlägt sich hier die gute konjunkturelle Entwicklung nieder, die dazu geführt hat, dass die Kopfpauschalen deutlich nach oben angepasst wurden.

Das Rechnungsergebnis der **Allgemeinen Finanzmittel** insgesamt (Steuern, Finanzaufwendungen, FAG-Umlagen, und Zinsen) wurde dem Hauptausschuss am 08.02.11 (GD 031/11) bekannt gegeben.

Die Mehreinnahmen im Bereich der **Verwaltungs- und Betriebseinnahmen** ergeben sich im Wesentlichen aus Einnahmen aus Verkauf (0,6 Mio), Personalausgabenersätzen (0,7 Mio. €) sowie Ersatz von Sachausgaben (0,2 Mio). Bei den Mieten und Pachteinnahmen sind dagegen Mindereinnahmen zu verzeichnen (-0,2 Mio). Den Ausgabenersätzen und den Kostenerstattungen stehen entsprechende Mehrausgaben gegenüber.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen** ergeben sich die Verbesserungen aus Mehreinnahmen für die Bildungsmesse (0,1 Mio. €) sowie das Theater (Spende, 0,1 Mio. €) sowie aus einer Vielzahl von kleineren Einzelpositionen.

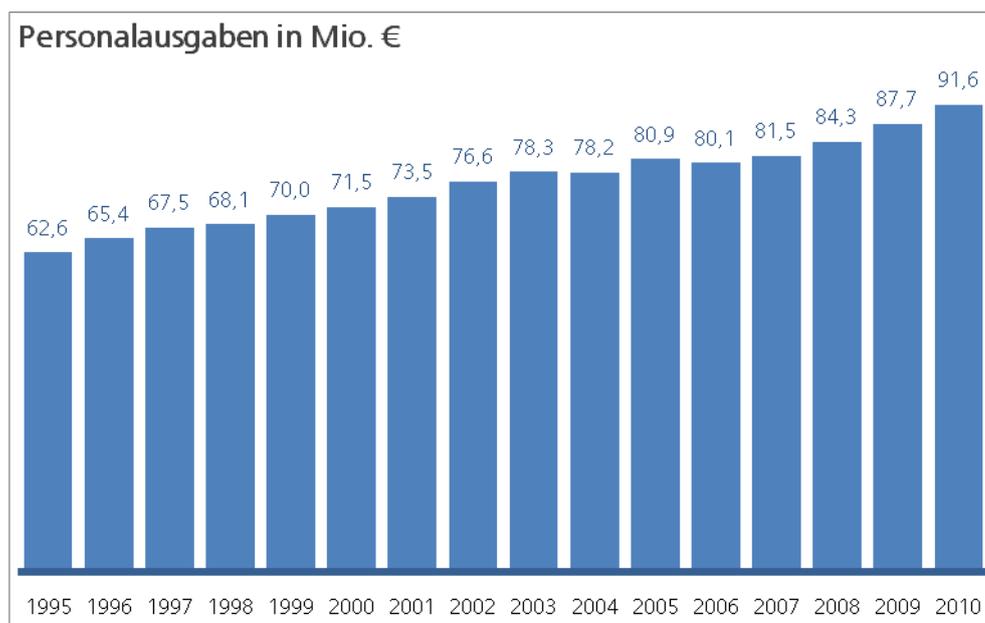
Die **Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft** verringerte sich in 2010 um rd. 0,6 Mio. €.

Zu den Mehreinnahmen beim **Ersatz sozialer Leistungen** wird auf die Erläuterungen bei den Sozialhilfeleistungen auf der Ausgabenseite verwiesen.

Die Mehreinnahmen bei **Bußgeldern, Steuerzinsen usw.** beruhen fast vollständig auf Säumniszuschlägen, Mahngebühren sowie Verzugs- und Steuerzinsen. Hier wirken sich die hohen Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer aus, da hierfür auch Verzugszinsen anfallen.

Bei den Personalausgaben beruht die Erhöhung um 3,9 Mio. € zum einen auf der - aufgrund des Wechsels zum NKHR - neu berechneten Rückstellung für Altersteilzeit. Diese stieg im Vergleich zu 2009 um 1,57 Mio. €. Die restliche Erhöhung um rd. 2,3 Mio. € beruht auf Stellenmehrungen, Beförderungen u.ä. und insbesondere auf der generellen Tarifierhöhung um 1,2 % sowie der Erhöhung der leistungsabhängigen Komponenten sowie der Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband BW. Zudem kam es aufgrund der Anwendung des neuen Tarifvertrags für den Sozial- und Erziehungsdienst zu zusätzlichen Belastungen in Höhe von ca. 0,3 Mio. €.

Die Entwicklung stellt sich folgendermaßen dar:



Die Minderausgaben bei den **Verwaltungs- und Betriebsausgaben** resultieren insbesondere aus der geänderten Buchungstechnik aufgrund der Umstellung auf das NKHR. Im Gegensatz zu den

bisherigen Jahresabschlüssen wurden die Budgetüberträge nicht als Ausgabe gebucht, hierdurch verringern sich die Ausgaben um rd. 1,5 Mio.

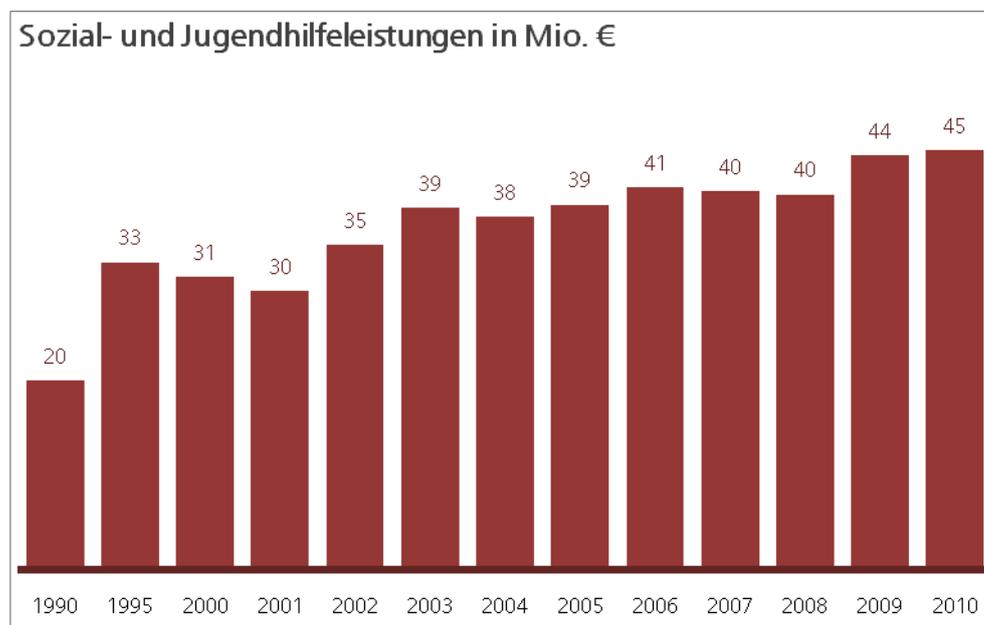
Allerdings entfiel durch den Umstieg auf das NKHR auch die bisherige Ausbuchung von Lagerüberträgen. Teilweise ist bei den Abteilungen im Jahr 2010 ein Aufbau von Lagerbeständen erfolgt, dies führte zu entsprechenden Mehrausgaben.

Daneben gibt es bei den Verwaltungs- und Betriebsausgaben eine Vielzahl von Minder- (u.a. bei Planungsaufgaben) aber auch Mehrausgaben (u.a. Schülerbeförderung). Den Änderungen stehen teilweise korrespondierend Änderungen im Einnahmehereich gegenüber. Auf Anlage 4 wird verwiesen.

Die Wenigerausgaben bei den Geschäftsausgaben beruhen insbesondere auf geringeren Entgeltkosten TeleNet/Fernmeldekosten sowie Minderausgaben beim Projektbudget Service Center Neue Mitte.

Die Wenigerausgaben für **Zuweisungen und Zuschüsse** werden insbesondere durch nicht abgeflossene Mittel bei den Zuschüssen für Betriebskindertageseinrichtungen sowie Wenigerausgaben bei den pauschal veranschlagten Mitteln zum Ausbau der Kinderbetreuung verursacht. Der Zuschuss für die Stadtreinigung liegt aufgrund des harten Winters mit 0,7 Mio. € über dem Plan.

Die Aufwendungen für **Sozial- und Jugendhilfe** (netto) haben sich wie folgt entwickelt:



Nach der deutlichen Steigerung von 2008 auf 2009 konnte diese Entwicklung in 2010 gebremst werden. Die Belastung ist "nur" um 0,6 Mio gestiegen. Bezogen auf die einzelnen Hilfearten stellt sich die Entwicklung folgendermaßen dar:

Sozialhilfe örtlicher Träger (einschl. Eingliederungshilfe)	+ 0,6 Mio. €
Grundsicherung für Arbeitssuchende	+ 0,6 Mio. €
Jugendhilfe	- 0,6 Mio. €
Sonstige Hilfen	-/+ 0 Mio. €

Gesamt	+ 0,6 Mio. €

Die **Gewerbsteuerumlage** bemisst sich an den Gewerbesteuereinnahmen. Deshalb erhöht sich aufgrund des höheren Gewerbesteueraufkommens auch die hieraus zu bezahlende Umlage.

Die **Deckungsreserve** von 0,5 Mio. € ist lediglich eine Haushaltsstelle zur Veranschlagung und dient der Abdeckung von Mehrausgaben in Einzelfällen.

Im Übrigen wird auf die **Gruppierungsübersicht (Anlage 3)**, sowie die Erläuterung der **wesentlichen Planabweichungen (Anlage 4)** verwiesen.

2.2.3. Abschlüsse der Fach-/Bereiche

Unter der Voraussetzung des Haushaltsausgleichs wird das Budgetergebnis der Fach-/Bereiche zu 50 % ins Folgejahr übertragen. Zur Ermittlung des Budgetergebnisses werden die Einnahmen und Ausgaben insbesondere wie folgt bereinigt:

- budgetneutrale Einnahmen und Ausgaben (Gebäudeunterhalt, Steuerungsumlage, Verrechnungen Miete GM, kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben, als budgetneutral gekennzeichnete einzelne Haushaltsstellen)
- genehmigte über- und außerplanmäßige Ausgaben sowie nicht planbare wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan
- vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe
- Abweichungen zwischen Veranschlagung und Buchung bei den Personalausgaben (z.B. z.A.-Stellen, Sozialstellen)
- Abweichungen zwischen Veranschlagung und Buchung bei gewährten Sonderfaktoren

Im Nachtragsplan 2010 wurden die Planansätze für Energie wegen der Energiekostensteigerungen flächendeckend angepasst. Im Ergebnis kommt es hier zu teilweise erheblichen Abweichungen. Die Planabweichungen wurden deshalb flächendeckend neutralisiert. Auch die Bildung des Hausmeisterpools führte zu Verwerfungen zwischen Plan und Rechnungsergebnis. Diese wurden ebenfalls generell bereinigt.

Im Einzelnen wird auf das 4. Arbeitspapier Budgetierung (GD 342/06) verwiesen.

Auf dieser Basis wurden folgende Budgetergebnisse übertragen:

	2010 nach 2011	2009 nach 2010	2008 nach 2009
	€	€	€
Bereich Oberbürgermeister	15.000	-26.000	-27.000
Bereich Zentrale Steuerung	71.000	58.000	57.000
Bereich Zentrale Dienste ¹⁾	413.000	523.000	553.000
Bereich Bürgerdienste	335.000	190.000	117.000
Fachbereich Kultur	-48.000	-48.000	-19.000
Fachbereich Bildung und Soziales	191.000	152.000	103.000
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	225.000	154.000	124.000
Summe	1.202.000	1.003.000	908.000

1) Der Budgetübertrag 2010 wurde zur Finanzierung des Allgemeinen Haushalts um 200.000 € reduziert.

Wie bereits ausgeführt wurden diese Budgetüberträge in 2010 nicht als Aufwand eingebucht sondern als Ermächtigungsübertrag nach 2011 übertragen. Die Finanzierung in 2011 erfolgt durch die Inanspruchnahme der hierfür gebildeten zweckgebundenen Rücklage.

2.2.4. Abschlüsse der Sonderbudgets

Bei den Sonderbudgets gelten hinsichtlich der Budgetierung weitergehende Regelungen, insbesondere werden hier 100% des Budgetergebnisses übertragen.

Folgende Budgetergebnisse wurden nach 2011 übertragen:

	2010 nach 2011	2009 nach 2010	2008 nach 2009
	€	€	€
Schulen (einschl. Vermögenshaushalt)	1.177.000	933.700	723.500
Gutschrift vorabdotierte Sozial- u. Jugendhilfe ¹⁾	35.000	66.500	91.000
Museum	-66.000	-59.000	-38.000
Ulmer Theater	-430.000	-595.000	-583.000
Musikschule	344.000	316.000	230.000
Stadthaus	172.000	90.000	107.000
Stadtbibliothek	125.000	122.000	162.000
Summe	1.357.000	874.200	692.500

1) Über die Verwendung dieses Überschusses ist im Einzelfall ein Kontrakt zu schließen, in dem die beabsichtigte Wirkung des zusätzlichen Mitteleinsatzes festgelegt wird.

Die einzelnen Budgetabschlüsse sind in Anlage 2 dargestellt.

2.3. Rechnungsergebnis im Vermögenshaushalt

2.3.1. Gesamtergebnis

Der Vermögenshaushalt schließt ab:	€	€
Soll-Einnahmen	168.445.727,94	
./. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	7.500.000,00	
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	
Bereinigte Soll-Einnahmen		160.945.727,94
Soll-Ausgaben	187.768.788,53	
./. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	26.823.060,59	
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	
Bereinigte Soll-Ausgaben		160.945.727,94
Ergebnis		0,00

2.3.2. Wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan

Folgende wesentlichen Veränderungen sind im Vermögenshaushalt 2010 eingetreten:

Einnahmen (in Mio. €)	Ausgaben (in Mio. €)
27,1 Zuführung vom Verw.haushalt	7,7 Zuführung zum Verwaltungshaushalt
5,7 Entnahmen aus Rücklagen	34,2 Zuführung an Rücklagen
3,8 Grundstückserlöse Stadt	0,5 Zuführung Kapital Hospitalstiftung
0,7 Grundstückserlöse Hospitalstiftung	-1,2 Erwerb Grundstücke
0,3 Einnahmen aus Veräußerung Anlagevermögen	-4,1 Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinl.
0,7 Erschließungsbeiträge	-2,0 Erwerb, Leasing v. bewegl. Sachen
2,1 Investitionszuschüsse	-6,8 Baumaßnahmen
-15,1 Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	-3,2 Zuweisungen und Zuschüsse
-0,1 Sonstiges	
25,1 Mehreinnahmen	25,1 Mehrausgaben

Die Entwicklung der **Grundstücksgeschäfte von Stadt und Hospitalstiftung** ist in Anlage 5, Grundstücksverkehr ausführlich dargestellt.

Die Mehreinnahmen bei den **Investitionszuschüssen** beruhen insbesondere auf KP II - Maßnahmen (Schulen) sowie den Zuschüssen für Kindergärten (Ausbau u3-Betreuung)

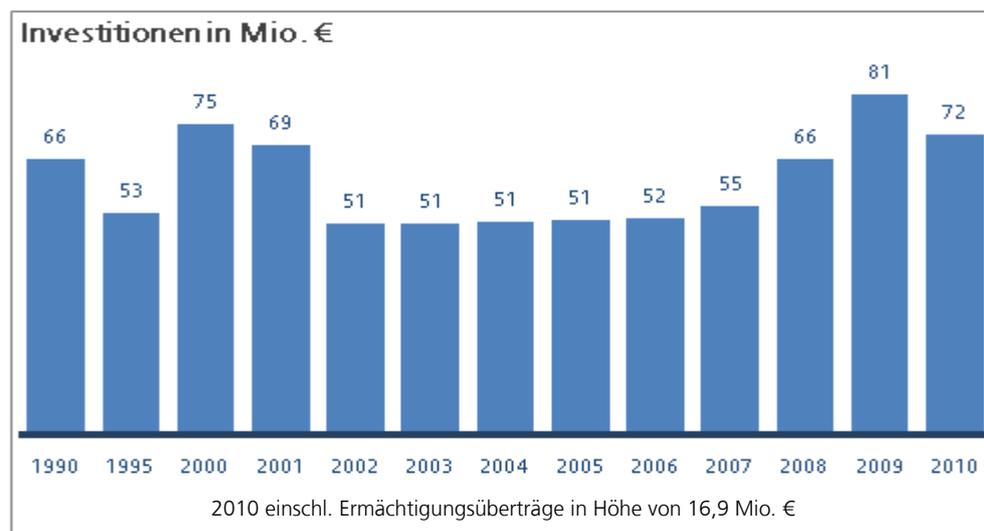
Die geplanten **Kreditaufnahmen** konnten um 15,1 Mio unterschritten werden. Der Schuldenstand konnte geringfügig zurückgeführt werden, er beträgt zum 31.12.2010 127,2 Mio. €.

Die Mehrausgaben bei der **Zuführung an Rücklagen** beruhen auf dem erhöhten Überschuss des Verwaltungshaushalts. Im Wesentlichen werden die Verbesserungen einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt:

- für Finanzierung Ermächtigungsübertrag in 2011:	20,6 Mio
- für Reduzierung Neuverschuldung 2011:	18,0 Mio
- zusätzliche Rücklage Verkehrsentwicklung:	7,0 Mio

Bei den **Baumaßnahmen** wirkt sich zum einen ein verzögerter Mittelabfluss, zum anderen Einsparungen bei fertiggestellten Maßnahmen aus. Im Einzelnen sind die Beträge in Anlage 4 dargestellt.

Insgesamt entwickeln sich die **Investitionen** wie folgt:

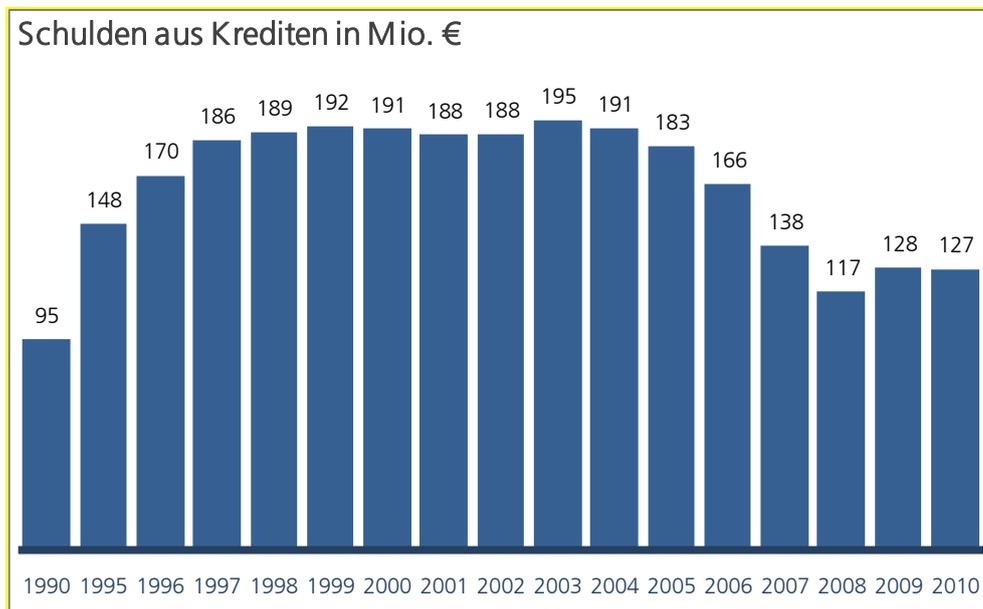


Im Übrigen wird auf die **Gruppierungsübersicht (Anlage 3)**, sowie die Erläuterung der **wesentlichen Planabweichungen (Anlage 4)** verwiesen.

3. SCHULDEN

3.1. Schulden aus Krediten

Stand der Kredite am 31. Dezember 2009		127.875.888,53
- Tilgung 2010	9.969.923,04	
+ Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2010	<u>9.300.000,00</u>	
Stand der Kredite am 31. Dezember 2010		127.205.965,49
 Nettoneuverschuldung 2010		 -669.923,04



3.2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

	€	€
Stand am 31. Dezember 2009		0,00
- Tilgung 2010	0,00	
+ Zugänge 2010	<u>0,00</u>	
Stand am 31. Dezember 2010		0,00

3.3. Kassenkredite

Im Haushaltsjahr 2010 wurde kein Kassenkredit aufgenommen.

4. VERMÖGEN

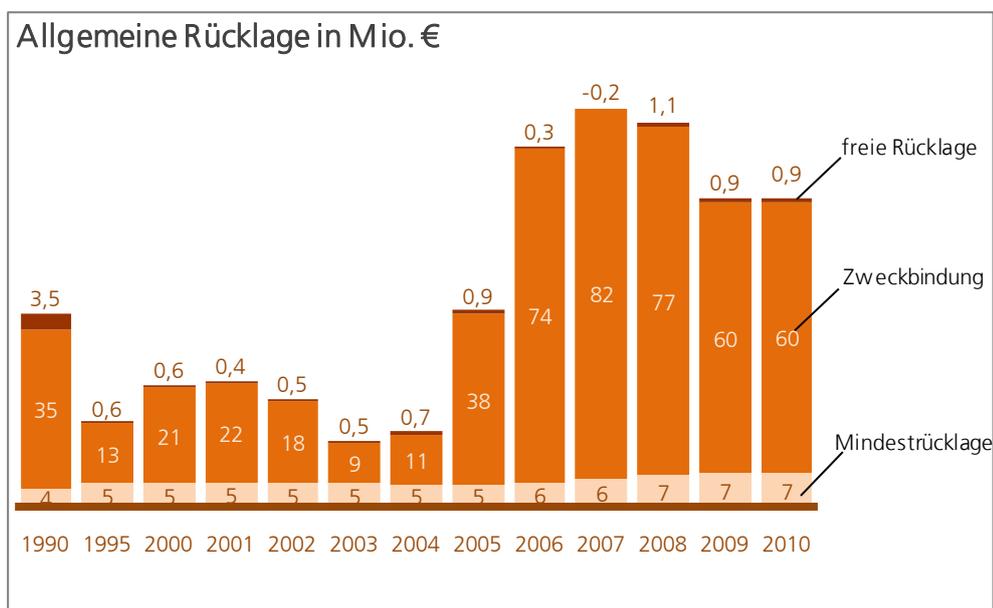
4.1. Allgemeine Rücklage

	31.12.2009	Zugang	Abgang	31.12.2010
	€	€	€	€
zweckgebundene Rücklagen				
Kunst am Bau	191.047,81	15.000,00	28.077,64	177.970,17
Parkbauten	784.528,15	147.252,02	0,00	931.780,17
Wachstums- und Impulsprog.	6.000.000,00	0,00	0,00	6.000.000,00
Verkehrsentwicklung	6.175.105,86	7.000.000,00	0,00	13.175.105,86
Genussrechtskapital SWU	11.000.000,00	0,00	11.000.000,00	0,00
FAG 2010	28.000.000,00	0,00	28.000.000,00	0,00
FAG 2011	7.700.000,00		7.700.000,00	0,00
Ermächtigungsübertragungen	0,00	20.606.000,00	0,00	20.606.000,00
Reduzierung Neuverschuldung 2011	0,00	17.992.000,00	0,00	17.992.000,00
Summe zweckgebundene Rücklagen	59.850.681,82	45.760.252,02	46.728.077,64	58.882.856,20
Mindestrücklage ¹⁾	7.391.587,00	55.495,80	0,00	7.447.082,80
freie Rücklage	932.584,82	1.257.684,28	0,00	2.190.269,10
Gesamtsumme Rücklagen	68.174.853,64	47.073.432,10	46.728.077,64	68.520.208,10

¹⁾Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO dient der Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben. Sie beträgt 2% der durchschnittlichen Ausgaben im Verwaltungshaushalt der 3 vorangegangenen Jahre.

Geplante Verwendung 2011:

	2011
	in Mio. €
Finanzierung Ermächtigungsübertragungen	20,6
Reduzierung Neuverschuldung	18,0
Summe	38,6



4.2. Finanzanlagen

4.2.1. Forderungen aus Darlehen der Haushaltswirtschaft

Forderungen am 31. Dezember 2009	74.369.802,60
Zugänge 2010	11.337.200,00
Abgänge 2010	4.223.476,07
Stand 31. Dezember 2010	81.483.526,53

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009	Zugang	Abgang	31.12.2010
	€	€	€	€
Entsorgungsbetriebe Ulm	40.903.643,43	-	2.560.000,00	38.343.643,43
Wohnungsbauförderung UWS u.a.	14.145.147,34	-	819.423,66	13.325.723,68
Ulmer Parkbetriebs-GmbH	10.909.320,90	-	384.000,00	10.525.320,90
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	7.004.617,57	11.000.000,00	-	18.004.617,57
TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH	621.286,18	-	16.166,24	605.119,94
SSV Ulm (Rasenspielfeld Gänswiese)	389.639,69	-	389.639,69	0,00
Liquiditätsdarlehen Roxy gGmbH	300.000,00	137.200,00	37.200,00	400.000,00
Bau einer Theatergaststätte	96.147,49	-	17.046,48	79.101,01
Ulmer Hospitz-Stiftung	0,00	200.000,00	-	200.000,00
Summe	74.369.802,60	11.337.200,00	4.223.476,07	81.483.526,53

4.2.2. Beteiligungen und Kapitaleinlagen

Beteiligungen / Kapitaleinlagen am 31. Dezember 2009	76.933.167,01
Zugänge 2010	6.455.659,00
Abgänge 2010	1.000.000,00
Stand 31. Dezember 2010	82.388.826,01

Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009	Zugang	Abgang	31.12.2010
	€	€	€	€
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	44.104.543,00	372.059,00	-	44.476.602,00
Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH	19.509.344,57	-	1.000.000,00	18.509.344,57
Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-GmbH	8.100.000,00	-	-	8.100.000,00
Solarstiftung	1.329.358,89	-	-	1.329.358,89
Alten- und Pflegeheim Wiblingen	946.842,14	-	-	946.842,14
Ulm-Messe GmbH	1.311.389,32	-	-	1.311.389,32
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm	299.546,28	-	-	299.546,28
Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH	364.348,89	6.080.000,00	-	6.444.348,89
TechnologieFörderungsUnternehmen Ulm GmbH	235.932,62	-	-	235.932,62
Sanierungstreuhand Ulm GmbH	55.000,00	-	-	55.000,00
Projektentwicklungsgesellschaft ITP GmbH (Innovationsmesse)	530.000,00	-	-	530.000,00
ITP GmbH (Innovationsmesse)	42.500,00	-	-	42.500,00
Donaubüro Ulm gGmbH	18.900,00	1.100,00	-	20.000,00
Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH	64.500,01	-	-	64.500,01
GVZ-Region Ulm/Neu-Ulm	5.000,00	-	-	5.000,00
Donau-Iller-Nahverkehrs-GmbH	9.800,00	-	-	9.800,00
Regionale Energieagentur Ulm	4.500,00	-	-	4.500,00
Ulmer Volksbank eG	1.150,00	-	-	1.150,00
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511,29	-	-	511,29
InterSPA GmbH Betrieb Wonnemar	-	2.500,00	-	2.500,00
Summe	76.933.167,01	6.455.659,00	1.000.000,00	82.388.826,01

4.2.3. Geldanlagen

	€
Geldanlagen zum 31. Dezember 2009	79.000.000,00
Zugänge 2010	16.225.000,00
Abgänge 2010	
Stand 31. Dezember 2010	<u>95.225.000,00</u>

Sämtliche Geldanlagen werden als Festgeldeinlagen geführt.

Beim Stand der Geldanlage zum 31.12. 2010 ist zu berücksichtigen, dass

- der Jahresabschluss zum 31.12. eines jeden Jahres eine Momentaufnahme darstellt,
- die Geldanlagen teilweise kurzfristigen Charakter haben,
- der zweckgebundene, derzeit relativ hohe Rücklagenbestand maßgeblich ist.

4.3. Kapital der Stiftungen

4.3.1. Kapital der Hospitalstiftung

	€
Kapital zum 31. Dezember 2009	1.786.621,85
Zugänge 2010	+ 533.212,49
Abgänge 2010	0,00
Stand 31. Dezember 2010	2.319.834,34

Das Kapital war wie folgt angelegt:

	31.12.2009	Zugang	Abgang	31.12.2010
	€	€	€	€
Beteiligungen	153,39	-	-	153,39
Forderungen an die Stadt Ulm	1.786.468,46	533.212,49	0,00	2.319.680,95
Anlage der Hospitalstiftung	1.786.621,85	533.212,49	0,00	2.319.834,34

4.3.2. Kapital der Albert und Berta Eberhardt-Stiftung

	€
Kapital zum 31. Dezember 2009	166.479,01
Zugänge 2010	+ 0,00
Abgänge 2010	+ 0,00
Stand 31. Dezember 2010	166.479,01

Das Kapital war wie folgt angelegt:

	31.12.2009	Zugang	Abgang	31.12.2010
	€	€	€	€
Wertpapiere / Festgeldanlagen	166.479,01	166.479,01	-166.479,01	166.479,01
Forderungen an die Stadt Ulm	0,00	-	-	0,00
Anlage der Stiftung	166.479,01	166.479,01	-166.479,01	166.479,01

4.3.3. Kapital der übrigen Stiftungen

	€
Kapital zum 31. Dezember 2009	489.142,14
Zugänge 2010	0,00
Abgänge 2010	0,00
Stand 31. Dezember 2010	489.142,14

Das Kapital war wie folgt angelegt:

	31.12.2008	Zugang	Abgang	31.12.2009
	€	€	€	€
Wertpapiere / Festgeldanlagen	488.666,16	386.085,93	-386.085,93	488.666,16
Forderungen an die Stadt Ulm	475,98	-	-	475,98
Anlage der Stiftung	489.142,14	386.085,93	-386.085,93	489.142,14

5. HAUSHALTSRESTE / ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN

5.1. Haushaltseinnahmereste

Der nach 2010 übertragene Haushaltseinnahmerest wurde 2010 auf 0 zurückgeführt. Ein neuer Haushaltseinnahmerest wurde nicht gebildet.

5.2. Haushaltsausgabereste / Ermächtigungsübertragungen (vgl. Anlage 7)

5.2.1. Verwaltungshaushalt

Wie bereits ausgeführt, hat sich durch die Umstellung auf das NKHR zum 01.01.2011 bereits im kameralen Abschluss 2010 eine Änderung ergeben. Für nicht ausgeschöpfte und grds. übertragbare Ausgaben werden keine Haushaltsausgabereste gebildet sondern die Mittel als Ermächtigungsübertrag in 2011 zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für die Budgetüberträge der Fach-/Bereiche und Sonderbudgets.

Insgesamt wurden **Ermächtigungsüberträge in Höhe von 3.741 T€** gebildet.

Als **Haushaltsausgabereste** wurden 2010 die für die Bildung von Rückstellungen / Rechnungsabgrenzungen benötigten Beträge eingebucht:

- Rückstellungen für Altersteilzeit:	3.295 T€
- Rückstellung für Prozessrisiken:	250 T€
- Rückstellung für unterlassenen Bauunterhalt:	810 T€
- Rückstellung Gewerbesteuerumlage:	4.000 T€
- Rückstellung Finanzausgleichsumlage:	34.700 T€
- Rechnungsabgrenzung Winterdienst:	650 T€
Summe:	43.705 T€

5.2.2. Vermögenshaushalt

Auch im Vermögenshaushalt wurden im letzten kameralen Abschluss keine Haushaltsausgabereste gebildet. Hier werden ebenfalls die nicht verbrauchten Mittel, die in 2011 zusätzlich benötigt werden, als Ermächtigungsübertrag zur Verfügung gestellt.

Insgesamt werden Ermächtigungsüberträge in Höhe von 16.864 T€ gebildet.

Die Haushaltsausgabereste bzw. Ermächtigungsübertragungen sind im Einzelnen in der Anlage 7 dargestellt.

5.2.3. Gesamtsicht

	VvH in €	VmH in €	Summe in €
Übertragung von 2009			
- Haushaltsausgabereste	5.188.000	26.823.061	32.011.061
- Ermächtigungsübertragung	0	0	0
Summe Übertrag aus 2009	5.188.000	26.823.061	32.011.061
Übertragung nach 2011			
- Haushaltsausgabereste	43.704.844	0	43.704.844
- Ermächtigungsübertragung	3.741.600	16.864.389	20.605.989
Summe Übertrag nach 2011	47.446.444	16.864.389	64.310.833

Die Ermächtigungsübertragungen belasten nicht das Ergebnis 2010 sondern das Ergebnis 2011. Deshalb wird in dieser Höhe der Überschuss aus dem Vermögenshaushalt 2010 der zweckgebundenen Rücklage "Ermächtigungsübertrag" zugeführt (vgl. Ziff. 4.1)

Ulm, im Juni 2011

Stadt Ulm – Bürgermeisteramt
in Vertretung

Gunter Czisch
Erster Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1 Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
- Anlage 2 Budgetergebnisse
- Anlage 3 Gruppierungsübersicht
- Anlage 4 Wesentliche Abweichungen von den Haushaltsplanansätzen
- Anlage 5 Grundstücksverkehr
- Anlage 6 Schuldenübersicht
- Anlage 7 Haushaltsausgabereste und Ermächtigungsübertragungen
- Anlage 8 Nachweis der Verpflichtungsermächtigungen
- Anlage 9 Anlagenachweis
- Anlage 10 Bilanz

**FESTSTELLUNG UND AUFGliederung DES ERGEBNISSES
DER HAUSHALTSRECHNUNG
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2010**

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt-haushalt €
1. SOLL-EINNAHMEN	498.593.983,39	168.445.727,94	667.039.711,33
2. Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3. Zwischensumme	498.593.983,39	168.445.727,94	667.039.711,33
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	-	7.500.000,00	7.500.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	498.593.983,39	160.945.727,94	659.539.711,33
6. SOLL-AUSGABEN	460.077.139,65	187.768.788,53	647.845.928,18
7. Neue Haushaltsausgabereste	43.704.843,74	0,00	43.704.843,74
8. Zwischensumme	503.781.983,39	187.768.788,53	691.550.771,92
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	5.188.000,00	26.823.060,59	32.011.060,59
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	498.593.983,39	160.945.727,94	659.539.711,33
11. Differenz 10./5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
<i>Nachrichtlich:</i>			
12. Zugänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	-	-	-
12.2 Haushaltsausgaberesten	38.516.843,74	0,00	38.516.843,74
13. Überschuss nach § 41 III 2 GemHVO	-	1.313.180,08	1.313.180,08
14. Fehlbetrag nach § 84 II GemO	-	-	0,00

Anlage 2

Ergebnisse der Fach-/Bereichs- und Sonderbudgets

Budgetabschlüsse 2010

1. Oberbürgermeister	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
A. Bereinigter Budgetüberschuss			
Einnahmen	12.760.400,00	13.045.959,19	285.559,19
Ausgaben			
- Personal	6.891.751,00	7.103.497,63	211.746,63
- Sachausgaben, ILV	7.062.900,00	7.055.687,17	-7.212,83
Gesamtausgaben	13.954.651,00	14.159.184,80	204.533,80
Budgetzuschuss	1.194.251,00	1.113.225,61	-81.025,39
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010		81.000	
davon 50% als Übertrag			41.000
Budgetübertrag aus 2009			-26.000
Budgetübertrag nach 2011			15.000

C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt		
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettobelastung:		538.649,00
davon Bereinigungen > 60.000 €		
Gutschriften		
Korrektur Personalausgaben		231.251
Belastungen		
Mehreinnahmen Allg. Grundvermögen		376.500
Wenigerausgaben Leistungsentgelte Rechenzentrum / Softwarekosten		77.900

2. Zentrale Steuerung	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
A. Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen	1.672.100,00	1.656.720,61	-15.379,39
Ausgaben			
- Personal	4.181.600,00	4.231.198,69	49.598,69
- Sachausgaben, ILV	1.914.200,00	1.823.665,51	-90.534,49
Gesamtausgaben	6.095.800,00	6.054.864,20	-40.935,80
Budgetzuschuss	4.423.700,00	4.398.143,59	-25.556,41
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010		26.000	
davon 50% als Übertrag			13.000
Budgetübertrag aus 2009			58.000
Budgetübertrag nach 2011			71.000
C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt			
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettobelastung:			221.900,00
davon Bereinigungen > 60.000 €			
Gutschriften			
Prüfgebühr der Gemeindeprüfungsanstalt BW			65.000
Wenigereinnahmen Verrechnungseinn. aus Vermögenshaushalt			119.500
Belastungen			
Korrektur Personalausgaben			648.294
Wenigerausgaben Leistungsentgelte Rechenzentrum / Softwarekosten			74.300

3. Zentrale Dienste	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
A. Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen	4.982.900,00	5.018.579,16	35.679,16
Ausgaben			
- Personal	4.034.100,00	3.959.354,14	-74.745,86
- Sachausgaben, ILV	1.374.400,00	1.304.041,04	-70.358,96
Gesamtausgaben	5.408.500,00	5.263.395,18	-145.104,82
Budgetzuschuss	425.600,00	244.816,02	-180.783,98
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010		181.000	
davon 50% als Übertrag			90.000
Budgetübertrag aus 2009		523.000	
./. Verwendung 2010 1)		-200.000	
			323.000
Budgetübertrag nach 2011			413.000
1) Reduzierung des Budgetübertrags zur Finanzierung des Gesamthaushalts			
C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt			
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettobelastung:			33.100,00
davon Bereinigungen > 60.000 €			
Gutschriften			
Korrektur Personalausgaben			136.900

4. Bürgerdienste	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
A. Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen	10.916.600,00	10.977.367,82	60.767,82
Ausgaben			
- Personal	8.572.532,00	8.555.881,80	-16.650,20
- Sachausgaben, ILV	3.859.900,00	3.647.557,11	-212.342,89
Gesamtausgaben	12.432.432,00	12.203.438,91	-228.993,09
Budgetzuschuss	1.515.832,00	1.226.071,09	-289.760,91
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010		290.000	
davon 50% als Übertrag			145.000
Budgetübertrag aus 2009		190.000	
./ Verwendungs 2010		0	
			190.000
Budgetübertrag nach 2011			335.000
C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt			
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettobelastung:			261.068,00
davon Bereinigungen > 60.000 €			
Gutschriften			
Korrektur Personalausgaben			152.832
Wenigereinnahmen Ordnungswidrigkeiten, Verkehrswesen			74.100
Wenigereinnahmen Verwaltungs- und Benutzungsgebühren			78.000
Belastungen			
Mehreinnahmen Standesamt			104.000
Mehreinnahmen Verwarnungs- und Bußgelder			84.200
Mehreinnahmen städt. Veterinäramt			218.200
Wenigerausgaben städt. Veterinäramt			115.400
Wenigerausgaben Leistungsentgelte KIRU			70.900

5. Kultur (ohne Sonderbudgets)	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
A. Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen	131.000,00	315.658,19	184.658,19
Ausgaben			
- Personal	1.588.996,00	1.671.957,78	82.961,78
- Sachausgaben, ILV	2.128.500,00	2.229.874,07	101.374,07
Gesamtausgaben	3.717.496,00	3.901.831,85	184.335,85
Budgetzuschuss	3.586.496,00	3.586.173,66	-322,34
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetübertrag 2010		0	
davon 50% als Übertrag			0
Budgetübertrag aus 2009		-48.000	
./ Verwendungs 2010		0	-48.000
Budgetübertrag nach 2011			-48.000
C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt			
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettogutschrift:			424.596,00
davon Bereinigungen > 60.000 €			
Gutschrift			
Wenigereinnahmen / Mehrausgaben Sammlung Weishaupt			216.500

6. Bildung und Soziales	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
A. Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen	29.646.500,00	30.551.877,99	905.377,99
Ausgaben			
- Personal	20.959.828,00	21.635.719,06	675.891,06
- Sachausgaben, ILV	46.009.411,00	46.111.651,33	102.240,33
Gesamtausgaben	66.969.239,00	67.747.370,39	778.131,39
Budgetzuschuss	37.322.739,00	37.195.492,40	-127.246,60
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010		127.000	
Finanzierung durch Kontrakte aus der vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe (vgl. D.):			
- Personalausgaben		6.500	
- Sachausgaben		25.000	
bereinigter Budgetüberschuss 2009		158.500	
davon 50% als Übertrag			79.000
Budgetübertrag aus 2009		152.000	
./. Verwendung in 2010		-40.400	
			112.000
Budgetübertrag nach 2011			191.000
C. vorabdotierter Bereich ¹⁾			
Budgetübertrag 2009 vorabdotierte Sozialhilfe		18.000	
./. Verwendung 2010 durch Kontrakte (vgl. B.)		-8.000	
+ Gutschrift vorabdotierte Sozialhilfe 2010		0	
Budgetübertrag 2010 vorabdotierte Sozialhilfe			10.000
Budgetübertrag 2009 vorabdotierte Jugendhilfe		30.500	
./. Verwendung 2010 durch Kontrakte (vgl. B.)		-20.500	
- Belastung vorabdotierte Jugendhilfe 2010		0	
Budgetübertrag 2010 vorabdotierte Jugendhilfe			10.000
Budgetübertrag 2009 vorabdotierte Eingliederungshilfe		18.000	
./. Verwendung 2010 durch Kontrakte (vgl. B.)		-3.000	
+ Gutschrift vorabdotierte Eingliederungshilfe 2010		0	
Budgetübertrag 2010 vorabdot. Eingliederungshilfe			15.000
Budgetübertrag nach 2011 vorabdotierter Bereich			35.000

1) Über die Verwendung des Überschusses im vorabdotierten Bereich ist im Einzelfall ein Kontrakt zu schließen, in dem die beabsichtigte Wirkung des zusätzlichen Mitteleinsatzes festgelegt wird.

C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt	
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettobelastung:	2.180.261,00
davon Bereinigungen > 60.000 €	
Gutschrift	
Korrektur Personalausgaben	267328
Mehrausgaben Gebäudekosten Anpassung Reinigungs-u. Energiekosten	443.200
Mehrausgaben für Betreuung Bauunterhalt	65.000
Belastungen	
Mehreinnahmen/Wenigerausgaben Unterbringung v. Flüchtlingen (FlüAG)	146.900
Mehreinnahmen/-Wenigerausgaben Kinderbetreuung	1.764.500
Wenigerausgaben Bürgerbüro Familie	70.400
Mehreinnahmen/Wenigerausgaben Ganztagschule	89.900
Mehreinnahmen/Wenigerausgaben Verlässliche Grundschule	99.600
Mehreinnahmen Erstattungen sowie Einspeisevergütung bei Sonderschulen	331.200
Wenigereinnahmen/Wenigerausgaben Atlantis, Eislaufanlage, Donaabad	186.000
Wenigerausgaben Leistungsentgelte Rechenzentrum / Softwarekosten	91.000

7. Stadtentw., Bau und Umwelt	Plan €	Ergebnis €	Veränderung €
(ohne Verrechnungsposition UA 7730)			
A. Bereinigter Budgetzuschuss			
Einnahmen	19.920.500,00	20.665.330,38	744.830,38
Ausgaben			
- Personal	22.808.663,00	22.741.325,16	-67.337,84
- Sachausgaben, ILV	25.652.800,00	26.171.321,31	518.521,31
Gesamtausgaben	48.461.463,00	48.912.646,47	451.183,47
Budgetzuschuss	28.540.963,00	28.247.316,09	-293.646,91
B. Ermittlung Budgetübertrag			
Budgetüberschuss 2010		294.000	
davon 50% als Übertrag			147.000
Budgetübertrag aus 2009		154.000	
./. Verwendung 2010		-75.500	
			79.000
Budgetübertrag nach 2011			226.000
C. Das Budget wurde wie folgt bereinigt			
Gesamtbereinigung (kameral) - Nettogutschrift:			1.595.363,00
davon Bereinigungen > 60.000 €			
Gutschriften			
Korrektur Personalausgaben			875.263
Rückstellung Forderungen EBU für Mehraufwand Straßenreinigung			650.000
Mehrausgaben für externe Beratung (Vergabe Reinigung)			120.000
Mehrausgaben Gebäudekosten Anpassung Reinigungs-u. Energiekosten			60.500

Abschlüsse der kulturellen Sonderbudgets

1. Museum	Plan €	Ergebnis €
A. Budgetzuschuss		
Einnahmen	330.700	282.197
Ausgaben		
- Personal	1.032.800	972.143
- Sachausgaben	2.153.700	2.240.419
Gesamtausgaben	3.186.500	3.212.562
Budgetzuschuss	2.855.800	2.930.365
B. Ermittlung Budgetübertrag		
bereinigtes Budget		2.898.000
Budgetdefizit 2010		-32.000
Budgetdefizit 2009		-34.000
Budgetübertrag nach 2011		-66.000

2. Musikschule	Plan €	Ergebnis €
A. Budgetzuschuss		
Einnahmen	1.521.900	1.537.197
Ausgaben		
- Personal	1.407.000	1.289.658
- Sachausgaben	1.937.400	2.018.429
Gesamtausgaben	3.344.400	3.308.087
Budgetzuschuss	1.822.500	1.770.890
B. Ermittlung Budgetübertrag		
bereinigtes Budget		1.799.000
Budgetüberschuss 2010		28.000
Budgetüberschuss 2009		316.000
Budgetübertrag nach 2011		344.000

3. Theater	Plan €	Ergebnis €
A. Budgetzuschuss		
Einnahmen	7.377.400	7.523.878
Ausgaben		
- Personal	12.196.600	12.131.674
- Sachausgaben	4.690.500	4.388.071
Gesamtausgaben	16.887.100	16.519.746
Budgetzuschuss	9.509.700	8.995.868
B. Ermittlung Budgetübertrag		
bereinigtes Budget		9.042.000
Budgetüberschuss 2009/2010		46.000
Refinanzierung Rechnungsabgrenzung		0
Budgetdefizit 2008/2009		-476.000
Budgetübertrag nach 2010/11		-430.000

4. Stadthaus	Plan €	Ergebnis €
A. Budgetzuschuss		
Einnahmen	364.600	540.807
Ausgaben		
- Personal	595.000	587.872
- Sachausgaben	1.394.100	1.658.704
Gesamtausgaben	1.989.100	2.246.576
Budgetzuschuss	1.624.500	1.705.769
B. Ermittlung Budgetübertrag		
bereinigtes Budget		1.788.000
Budgetüberschuss 2010		82.000
Budgetüberschuss 2009		90.000
Budgetübertrag nach 2011		172.000

5. Stadtbibliothek	Plan €	Ergebnis €
A. Budgetzuschuss		
Einnahmen	361.500	449.243
Ausgaben		
- Personal	1.824.200	1.910.487
- Sachausgaben	3.085.600	3.065.682
Gesamtausgaben	4.909.800	4.976.170
Zuschuss	4.548.300	4.526.926
B. Ermittlung Budgetübertrag		
bereinigtes Budget		4.530.000
Budgetüberschuss 2010		3.000
Budgetüberschuss 2009		122.000
Budgetübertrag nach 2011		125.000

Im Schulbudget sind nachfolgende Ausgabearten enthalten, die direkt der Budgetverantwortung der einzelnen Schulen unterliegen. Der Haushalt 2010 weist folgendes Ergebnis aus:

	Plan €	Ergebnis €	Abweichung €
Verwaltungshaushalt			
Maschinen, Betriebsgeräte	209.500	191.063	-18.437
Lehr- und Unterrichtsmittel	636.500	714.647	78.147
Lernmittel	1.551.000	1.403.129	-147.871
Schülerpreise, Schulfeiern	21.500	20.430	-1.070
sonstige Sachausgaben	308.000	373.714	65.714
Entgelte TeleNet, Fernmeldekosten	511.600	422.338	-89.262
Summe	3.238.100	3.125.321	-112.779
Vermögenshaushalt			
Maschinen, Werkzeuge	829.500	732.020	-97.480
Lehrmittel	679.500	745.910	66.410
Sportgerätebeschaffung	6.000	28.173	22.173
Summe	1.515.000	1.506.102	-8.898
Gesamtsumme	4.753.100	4.631.423	-121.677

Ermittlung Ermächtigungsübertrag:	
Budgetüberschuss 2010	121.700
Budgetübertrag aus 2009	933.700
zusätzliche Deckungsmittel (insbesondere Einnahmen aus Ersätzen)	122.000
Ermächtigungsübertrag nach 2011	1.177.400

Anlage 3

Gruppierungsübersicht

Anlage 3 Gruppierungsübersicht

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Soll	€/EW	%	Ansatz	Pl.vergl. +/-
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
00	Realsteuern					
000	Grundsteuer A	151.469,38	1,24	0,03	160.000	-8.530,62
001	Grundsteuer B	21.469.482,00	176,13	4,31	21.340.000	129.482,00
003	Gewerbsteuer	125.262.057,55	1.027,60	25,12	93.000.000	32.262.057,55
	Summe Gruppe 00	146.883.008,93	1.204,97	29,46	114.500.000	32.383.008,93
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	43.540.206,39	357,19	8,73	43.000.000	540.206,39
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	8.892.617,75	72,95	1,78	8.500.000	392.617,75
	Summe Gruppe 01	52.432.824,14	430,14	10,52	51.500.000	932.824,14
02 - 03	Andere Steuern und steuerähnl. Einnahmen	1.601.533,26	13,14	0,32	1.121.000	480.533,26
04	Schlüsselzuweisungen					
041	- vom Land	35.711.582,30	292,96	7,16	25.000.000	10.711.582,30
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	- vom Land	7.567.019,03	62,08	1,52	6.740.000	827.019,03
09	Ausgleichsleistungen					
091	- Ausgleichsleist. Familienleistungsausgleich	4.937.821,00	40,51	0,99	3.800.000	1.137.821,00
	Summe Hauptgruppe 0	249.133.788,66	2.043,79	49,97	202.661.000	46.472.788,66
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	24.114.142,57	197,82	4,84	24.212.700	-98.557,43
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	20.446.459,60	167,73	4,10	18.199.900	2.246.559,60
16	Erstattungen für Ausgaben des VWH					
160	- vom Bund	357.189,68	2,93	0,07	1.070.500	-713.310,32
161	- vom Land	2.427.553,38	19,91	0,49	2.097.600	329.953,38
162	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.916.933,84	32,13	0,79	2.689.400	1.227.533,84
163	- von Zweckverbänden u. dgl.	128.467,84	1,05	0,03	185.300	-56.832,16
164	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.232,00	0,03	0,00	90.000	-85.768,00
165	- von kommunalen Sonderrechnungen	886.930,60	7,28	0,18	808.300	78.630,60
167	- von privaten Unternehmen	34.446,22	0,28	0,01	15.000	19.446,22
168	- von übrigen Bereichen	72.744,15	0,60	0,01	118.500	-45.755,85
169	Innere Verrechnungen	49.711.394,50	407,81	9,97	48.224.100	1.487.294,50
	Summe Gruppe 16	57.539.892,21	472,03	11,54	55.298.700	2.241.192,21
17	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke					
170	- vom Bund	9.634,36	0,08	0,00	1.500	8.134,36
171	- vom Land	29.149.893,35	239,13	5,85	29.022.300	127.593,35
172	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	139.000,79	1,14	0,03	135.000	4.000,79
174	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	137.111,63	1,12	0,03	10.000	127.111,63
178	- von übrigen Bereichen	607.069,22	4,98	0,12	183.700	423.369,22
	Summe Gruppe 17	30.042.709,35	246,46	6,03	29.352.500	690.209,35
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung					
191	Leistungsbeteiligung f. Unterkr./Heizung	4.138.806,02	33,95	0,83	4.720.000	-581.193,98
	Summe Hauptgruppe 1	136.282.009,75	1.118,00	27,33	131.783.800	4.498.209,75

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Soll	€/EW	%	Ansatz	Pl.vergl. +/-
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205 - 208	- von komm. u. sonst. Sonderrechnungen	4.054.788,65	33,26	0,81	4.169.000	-114.211,35
21 - 22	Gewinnanteile v. wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben					
		11.267.580,93	92,43	2,26	11.400.000	-132.419,07
24 - 25	Ersatz von sozialen Leistungen	5.588.005,71	45,84	1,12	5.210.000	378.005,71
26	Weitere Finanzeinnahmen	10.813.259,13	88,71	2,17	4.919.900	5.893.359,13
27	Kalkulatorische Einnahmen	45.754.550,56	375,35	9,18	43.516.100	2.238.450,56
28	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaush.	35.700.000,00	292,87	7,16	28.000.000	7.700.000,00
	Summe Hauptgruppe 2	113.178.184,98	928,47	22,70	97.215.000	15.963.184,98
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	498.593.983,39	4.090,26	100,00	431.659.800	66.934.183,39
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung	58.385.760,26	478,97	36,28	31.240.000	27.145.760,26
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	- aus allgemeiner Rücklage	46.728.077,64	383,34	29,03	41.075.000	5.653.077,64
32	Rückflüsse von Darlehen					
325 - 328	- von komm. u. sonst. Sonderrechnungen und von übrigen Bereichen	3.833.836,38	31,45	2,38	3.934.200	-100.363,62
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Teilg. und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	1.000.000,00	8,20	0,62	1.000.000	0,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	22.302.292,65	182,96	13,86	17.505.000	4.797.292,65
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	4.109.804,87	33,72	2,55	3.403.000	706.804,87
36	Zuweisungen und Zusch. für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
361	- vom Land	10.940.172,14	89,75	6,80	9.295.000	1.645.172,14
362	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.615.851,47	13,26	1,00	1.220.000	395.851,47
365 - 368	- von komm. u. sonst. Sonderrechnungen und von übrigen Bereichen	1.323.879,85	10,86	0,82	1.309.000	14.879,85
	Summe Gruppe 36	13.879.903,46	113,86	8,62	11.824.000	2.055.903,46
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen					
377	-vom Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	9.300.000,00	76,29	5,78	24.409.000	-15.109.000,00
37*2	Umschuldungen	1.406.052,68	11,53	0,87	0	1.406.052,68
	Summe Gruppe 37	10.706.052,68	87,83	6,65	24.409.000	-13.702.947,32
	Summe Hauptgruppe 3	160.945.727,94	1.320,33	100,00	134.390.200	26.555.527,94
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	160.945.727,94	1.320,33	100,00	134.390.200	26.555.527,94
	Gesamteinnahmen	659.539.711,33	5.410,59		566.050.000	93.489.711,33

Anlage 3 Gruppierungsübersicht

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Soll	€/EW	%	Ansatz	Pl.vergl. +/-
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	529.544,80	4,34	0,11	539.500	-9.955,20
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	64.299.846,06	527,49	12,90	66.075.900	-1.776.053,94
42 - 43	Versorgung und dgl.	11.681.116,26	95,83	2,34	11.334.100	347.016,26
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	10.646.445,15	87,34	2,14	9.405.700	1.240.745,15
45	Beihilfen und Unterstützungen	953.085,85	7,82	0,19	762.700	190.385,85
46	Personalnebenausgaben	439.608,30	3,61	0,09	437.000	2.608,30
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	3.010.392,00	24,70	0,60	777.000	2.233.392,00
	Summe Hauptgruppe 4	91.560.038,42	751,12	18,36	89.331.900	2.228.138,42
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50 - 51	Unterhaltung d. Grundstücke, baul. Anlagen und des sonst. unbewegl. Vermögens	15.887.667,70	130,34	3,19	15.758.800	128.867,70
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgegenst.	802.503,16	6,58	0,16	1.010.400	-207.896,84
53	Mieten und Pachten	1.821.139,48	14,94	0,37	1.454.800	366.339,48
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	12.058.054,21	98,92	2,42	12.071.700	-13.645,79
55	Haltung von Fahrzeugen	245.282,50	2,01	0,05	174.000	71.282,50
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	850.688,37	6,98	0,17	825.900	24.788,37
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	17.941.907,80	147,19	3,60	19.594.300	-1.652.392,20
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	7.611.528,42	62,44	1,53	8.195.900	-584.371,58
67	Erstattungen v. Verw.- und Betriebsaufwand					
672	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	923.367,86	7,57	0,19	963.000	-39.632,14
675 - 678	- an komm. u. sonst. Sonderrechnungen und an übrige Bereiche	3.180.747,83	26,09	0,64	3.262.600	-81.852,17
679	Innere Verrechnungen	49.711.394,50	407,81	9,97	48.224.100	1.487.294,50
	Summe Gruppe 67	53.815.510,19	441,48	10,79	52.449.700	1.365.810,19
68	Kalkulatorische Kosten	45.754.550,56	375,35	9,18	43.516.100	2.238.450,56
	Summe Hauptgruppe 5/6	156.788.832,39	1.286,23	31,45	155.051.600	1.737.232,39
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	19.685.731,54	161,49	3,95	21.551.600	-1.865.868,46
71	Zuweis. u. sonst. Zusch. für lfd. Zwecke					
712	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	93.818,00	0,77	0,02	75.000	18.818,00
713	- an Zweckverbände u. dgl.	263.441,54	2,16	0,05	320.000	-56.558,46
715 - 717	- an komm. und sonst. öffentl. Sonderrechnungen und an private Unternehmen	9.544.238,62	78,30	1,91	9.033.700	510.538,62
718	- an übrige Bereiche	336.822,49	2,76	0,07	371.000	-34.177,51
	Summe Gruppe 71	10.238.320,65	83,99	2,05	9.799.700	438.620,65
72	Schuldendiensthilfen					
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	56.609.015,57	464,40	11,35	58.326.000	-1.716.984,43
	Summe Hauptgruppe 7	86.533.067,76	709,88	17,36	89.677.300	-3.144.232,24
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
800	- an den Bund	126,93	0,00	0,00	0	126,93
801	- ans Land	190,51	0,00	0,00	0	190,51
807	- an private Unternehmen	0,00	0,00	0,00	25.000	-25.000,00
808	- für Kredite vom Kreditmarkt	4.733.338,39	38,83	0,95	4.875.000	-141.661,61
	Summe Gruppe 80	4.733.655,83	38,83	0,95	4.900.000	-166.344,17

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Soll	€/EW	%	Ansatz	Pl.vergl. +/-
81	Steuerbeteiligungen					
810	Gewerbesteuerumlage	23.106.043,59	189,55	4,63	18.300.000	4.806.043,59
83	Allgemeine Umlagen					
831	- Finanzausgleichsumlage	76.287.085,70	625,83	15,30	41.800.000	34.487.085,70
832	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	447.680,44	3,67	0,09	520.000	-72.319,56
	Summe Gruppe 83	76.734.766,14	629,50	15,39	42.320.000	34.414.766,14
84	Weitere Finanzausgaben	751.819,00	6,17	0,15	500.000	251.819,00
85	Deckungsreserve	0,00	0,00	0,00	339.000	-339.000,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgemeine Zuführung	58.385.760,26	478,97	11,71	31.240.000	27.145.760,26
	Summe Hauptgruppe 8	163.712.044,82	1.343,02	32,83	97.599.000	66.113.044,82
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	498.593.983,39	4.090,26	100,00	431.659.800	66.934.183,39
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt					
900	Allgemeine Zuführung	35.700.000,00	292,87	22,18	28.000.000	7.700.000,00
91	Zuführung an Rücklage					
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	47.073.432,10	386,17	29,25	12.869.000	34.204.432,10
911	Zuführung zu Sonderrücklagen	533.212,49	4,37	0,33	0	533.212,49
	Summe Gruppe 91	47.606.644,59	390,54	29,58	12.869.000	34.737.644,59
92	Gewährung von Darlehen					
925	- an kommunale Sonderrechnungen	11.000.000,00	90,24	6,83	11.000.000	0,00
927	- an private Unternehmen	137.200,00	1,13	0,09	137.200	0,00
928	- an übrige Bereiche	200.000,00	1,64	0,12	200.000	0,00
	Summe Gruppe 92	11.337.200,00	93,01	7,04	11.337.200	0,00
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen	4.140.846,87	33,97	2,57	8.200.000	-4.059.153,13
932-933	Erwerb von Grundstücken	16.812.033,82	137,92	10,45	18.000.000	-1.187.966,18
935-936	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlageverm.	2.086.592,31	17,12	1,30	4.114.000	-2.027.407,69
	Summe Gruppe 93	23.039.473,00	189,01	14,32	30.314.000	-7.274.527,00
94 - 96	Baumaßnahmen	26.718.952,36	219,19	16,60	33.491.000	-6.772.047,64
97	Tilgung v. Krediten, Rückz. v. Inneren Darlehen, einschl. Umschuldung					
970	- an den Bund	486,63	0,00	0,00	0	486,63
971	- ans Land	729,81	0,01	0,00	0	729,81
977	- an Kreditmarkt	9.968.706,60	81,78	6,19	10.000.000	-31.293,40
97*2	Außerordentliche Tilgung / Umschuldung	1.406.052,68	11,53	0,87	0	1.406.052,68
	Summe Gruppe 97	11.375.975,72	93,32	7,07	10.000.000	1.375.975,72
98	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen					
985	- an Kommunale Sonderrechnungen	4.728.426,44	38,79	2,94	5.830.000	-1.101.573,56
988	- an übrige Bereiche	249.650,83	2,05	0,16	2.420.000	-2.170.349,17
98*1	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	189.405,00	1,55	0,12	129.000	60.405,00
	Summe Gruppe 98	5.167.482,27	42,39	3,21	8.379.000	-3.211.517,73
	Summe Hauptgruppe 9	160.945.727,94	1.320,33	100,00	134.390.200	26.555.527,94
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	160.945.727,94	1.320,33	100,00	134.390.200	26.555.527,94
	Gesamtausgaben	659.539.711,33	5.410,59		566.050.000	93.489.711,33

Anlage 4

Wesentliche Abweichungen von den Haushaltsplanansätzen

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)	
VERWALTUNGSHAUSHALT - EINNAHMEN				
00	Realsteuern	32.383.009	Grundsteuer B	129.482
			Gewerbesteuer	32.262.058
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	932.824	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	540.206
			Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	392.618
02-03	andere Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	480.533	Vergnügungssteuer	480.819
04	Schlüsselzuweisungen	10.711.582	Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	7.407.469
			Zuweisungen aus der Stadtkreisschlüsselmasse	1.122.408
			Kommunale Investitionspauschale	2.181.706
06	Sonstige Allgemeine Zuweisungen	827.019	Grunderwerbsteuer	806.211
09	Ausgleichsleistungen	1.137.821	Zuweisung nach dem Familienleistungsausgleich	1.137.821
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	-98.557	Verwaltungsgebühren Standesamt	104.762
			Verwaltungsgebühren im Bereich Öffentliche Ordnung / Verkehr	-301.656
			Benutzungsgebühren im Bereich Öffentliche Ordnung / Verkehr	149.528
			Benutzungsgebühren Städt. Veterinäramt	190.343
			Sammlung Weishaupt - Eintrittsgelder	-196.905
			Besuchs-/Essensgelder Kindertagheime	260.278
			Vermessungsgebühren	-107.360
			Bestattungsgebühren	-86.350
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	2.246.560	Baubetriebshof, Einnahmen aus Verkauf und Leistungen	605.462
			Museum, Einnahmen aus Verkauf und Leistungen	-85.733
			Mieten und Pachten	-236.500
			Einspeisevergütung Strom	120.961
			Erbbauszinsen	61.336
			Ersatz von Personalausgaben	682.774
			Ersatz von Heiz- und Energiekosten (vgl. Mehreinnahmen bei Ersatz von Sachausgaben)	-394.421
			Ersatz von Sachausgaben	
			- Kontaktstelle für die ausl. Mitbürgerschaft, Ersatz von Sachausgaben	129.204
			- Heimkostenbeiträge/Mieteinnahmen Wohnraumsicherung	-79.413
			- Umwelt- und Stadtplanung, Ersatz von Sachausgaben	184.883
			- für Gebäudebewirtschaftung (vgl. Mindereinnahmen bei Ersatz von Heiz- und Energiekosten)	348.348
			- sonstige Sachkostenersätze im Einzelfall unter 60 T€	325.014

Anlage 4 erhebliche Planabweichungen

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)
16	Erstattungen (ohne Innere Verrechn.)	753.898	vom Bund für Sozialhilfe - Örtlicher Träger (vgl. Gemeinde und Gemeindeverbände) -750.000 vom Land für vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen 165.218 für Leistungen i.R.d. Asylbewerberleistungsgesetzes 112.722 von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Sozialhilfe - Örtlicher Träger (vgl. Bund) 732.895 für Sonderschulen 460.952 für Schülerbeförderung 83.641 von Zweckverbänden vom Nachbarschaftsverband für Verwaltungsleistungen -65.426 vom sonstigen öffentlichen Bereich für Hilfe zur Erziehung -75.768
169	Innere Verrechnungen (vgl. Grp. 679)	1.487.295	Miete GM (Verrechnung kalkulatorische Gebäudekosten) 837.495 Gebäudenebenkosten GM 611.418
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	690.209	vom Land aus dem Altlastenfonds (vgl. Grupp. 62) -253.123 Betreuung während des Mittagstisch / Zuschuss für Bildungsregion 67.345 für Kindertageseinrichtungen 60.481 sonstige Zuweisungen (unter 60.000 € im Einzelfall) 316.357 vom sonstigen öffentlichen Bereich für die Bildungsmesse (vgl. Mehrausgaben bei Grupp. 5990) 137.112 von übrigen Bereichen im Bereich Oberbürgermeister (Spenden) 80.276 fürs Ulmer Theater (Spenden) 100.920 sonstige Zuweisungen (unter 60.000 € im Einzelfall) 242.173
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	-581.194	Leistungsbeteiligung des Bundes zu Kosten d. Unterkunft u. Heizung -581.194
20	Zinseinnahmen	-114.211	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Geldanlagen) -114.211
21-22	Gewinnanteile v. wirtsch. Unt. / Beteilig.	-132.419	Konzessionsabgabe FUG -80.000 Konzessionsabgabe SWU -100.609
24-25	Ersatz von sozialen Leistungen	378.006	24 - außerhalb von Einrichtungen 393.801 davon bei Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV) 283.731€
26	weitere Finanzeinnahmen	5.893.359	Verwarnungs- und Bußgelder im Bereich Öffentliche Ordnung 89.317 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Verzugszinsen, Steuerzinsen 5.804.042
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.238.451	siehe Erläuterungen bei Grupp. 68
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	7.700.000	Allgemeine Zuführung 7.700.000

VERWALTUNGSHAUSHALT - AUSGABEN

4	Personalausgaben	2.228.138
50-51	Unterhaltung der Grundstücke und	

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)	
	baulichen Anlagen	128.868	Unterhaltung der Gebäude	729.018
			Unterhaltung der Grünanlagen	166.100
			Unterhaltung der Straßen	-349.775
			Unterhaltung der Grünstreifen	171.076
			Unterhalt Spielplätze, Spielgeräte	112.374
52	Geräte, Ausstattungs- und	-207.897		
53	Mieten und Pachten	366.339	bei Gebäuden des Zentralen Gebäudemanagements	185.308
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen, usw.	-13.646	Bewirtschaftungskosten Gebäude des Zentralen Gebäudemanagements	-70.571
			Reinigungskosten Zentrales Gebäudemanagement, vgl. entspr. Wenigerausgaben bei den Personalausgaben	89.373
55	Haltung von Fahrzeugen	71.283		
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	24.788		
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	-1.652.392	Leistungsentgelte Rechenzentrum	-98.005
			Budgetüberträge	-1.471.500
			Zentrale Steuerung Finanzen: Umstellung NKHR	-73.223
			Öffentlichkeitsarbeit: Kurzfilme über Ulm	-80.048
			Kontaktstelle für ausl. Bürgerschaft - Sprachkurse für Ausländer	113.991
			Automatisierte Datenverarbeitung: Externe Beratung	-116.678
			Bildungsoffensive, Bildungsmesse	100.131
			Lernmittel (Schuletat)	-147.871
			Lehr- und Unterrichtsmittel, (Schuletat)	78.147
			sonstige Sachausgaben (Schuletat)	65.714
			Verlässliche Grundschule	-129.637
			Schülerbeförderung, Beförderungskosten	161.396
			Bedarf der Musikschule	95.744
			Stadthaus, Ausstellungen	95.171
			Bibliothek, Anschaffung von Medien	69.335
			ABI: Projekt Stärken vor Ort	80.694
			Bürgerbüro Familie	70.415
			Sonstige Betriebsausgaben	318.821
			Umwelt- und Stadtplanung	
			- Verkehrsplanung	64.232
			- Planungsaufträge, Wettbewerbe u.a.	-64.532
			- Projekt City-Bahnhof Ulm	-234.381
			Städt. Veterinäramt, BSE-Untersuchungen	-67.098
			Baubetriebshof, Beschaffung von Baustoffen	281.571
			Baubetriebshof, Transportleistungen	-70.240
			Umweltrecht, Altlastenbearbeitung (vgl. Grupp. 17)	-223.151
			Gebäudemanagement, Externe Beratung	120.000
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	-584.372	Bürobedarf Abteilungen	-101.270
			Entgelte TeleNet / Fernmeldekosten Abteilungen	-421.269
			Stellenausschreibungen	116.937
			Zentrale Steuerung: Besondere Prüfungskosten	65.000
			Projektbudget "Service Center Neue Mitte"	-239.573

Anlage 4 erhebliche Planabweichungen

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-121.484	Kinder - und Jugendhilfe: Erstattungen an sonst. öff. Bereich 68.846 Status Quo-Ausgleich - Auflösung LWV -160.891 Kindertageseinr. u. Tagespflege - Leistungen an Tagespflegepersonen 137.448
679	Innere Verrechnungen (vgl. Grp. 169)	1.487.295	Miete GM (Verrechnung kalkulatorische Gebäudekosten) 837.495 Gebäudenebenkosten GM 611.418
68	Kalkulatorische Kosten	2.238.451	Erhöhung insbesondere wegen verschiedenen Nachbewertungen
70-71	Zuweisungen und Zuschüsse	-1.427.248	Förderung der Jugendhilfe - Betriebskostenzuschuss Kindertageseinr. (Übernahme durch die Stadt) -1.038.800 Förderung v. Kindertageseinrichtungen und Tagespflege - Zuschüsse für Betriebskindertageseinrichtungen -239.268 - Ausbau der Kinderbetreuung/-förderung -418.755 - erhöhter Bedarf Aufsichtspflicht -148.860 Betreiberzuschuss Eislaufenanlage / Donaubad -194.774 Umlage Nachbarschaftsverband Ulm -64.132 Zuschüsse an kommunale Sonderrechnung: Stadtreinigung 650.071
73-79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	-1.716.984	Sozialhilfeleistungen 73 - des örtl. Trägers an Personen außerhalb von Einrichtungen 14.975 74 - des örtl. Trägers an Personen in Einrichtungen 15.025 78 - Grundsicherungsleistungen an Arbeitssuchende -597.934
80	Zinsausgaben	-166.344	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt -141.662
81	Steuerbeteiligungen	4.806.044	Gewerbesteuerumlage 4.806.044
83	Allgemeine Umlagen	34.414.766	Übertragung FAG Rückstellung 2011/2012 34.487.086 Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) -72.320
84	Weitere Finanzausgaben	251.819	Verzinsung von Steuererstattungen 251.819
85	Deckungsreserve	-339.000	Veranschlagungsposition
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	27.145.760	

VERMÖGENSHAUSHALT - EINNAHMEN

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	27.145.760	
31	Entnahmen aus Rücklagen	5.653.078	
32-33	Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse v. Kapitaleinl.	-100.364	Darlehensrückfluss Sonstige Förderung von Musik und Theater -100.000
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	4.797.293	Veräußerung von Grundstücken (vgl. Anlage 5) 4.472.933 Sachschäden des Anlagevermögens 79.444 Rückzahlung überzahlter Bauausgaben 175.639
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	706.805	Erschließungsbeiträge 468.013 Beiträge für nicht beitragsfähigen Erschließungsaufwand 116.390 Ablösungsbeiträge für Stellplätze 126.252

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.055.903	vom Land für Feuerwehr - Sanierung Hauptfeuerwache (KP II) -124.000 für Schulen 2.133.330 für Kindergärten - Ausbau u3-Betreuung 240.000 für Volkshochschule 220.000 für Stadtsanierung (vgl. Minderausgaben bei Gr. 98) -1.232.664 für Gemeindestraßen 372.271 von Gemeinden und Gemeindeverbänden von der Stadt Neu-Ulm für die Generalsanierung des Atlantis Freizeitbads und der Eislaufanlage 383.734
37	Einnahmen aus Krediten	-13.702.947	Kredite vom Kreditmarkt -15.109.000 Umschuldung 1.406.053

VERMÖGENSHAUSHALT - AUSGABEN

90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	7.700.000	Allgemeine Zuführung 7.700.000
91	Zuführungen an Rücklagen	34.737.645	Zuführung zweckgebundene Rücklage für Ermächtigungsübertrag 20.606.000 Zuführung zweckgeb. Rücklage für Reduz. Neuverschuldung 2011 17.992.000 Zuführung Rücklage Verkehrsentwicklung 7.000.000 Zuführung an das Stiftungsvermögen der Hospitalstiftung 533.212
92	Gewährung von Darlehen	0	
930	Erwerb v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen	-4.059.153	Verlängerung Straßenbahnlinie -495.398 ÖPNV-Umbau Neutorstr. / Haltestelle Theater -200.000 weiterer Ausbau Ulm-Messe -75.704 Multifunktionshalle -2.291.651 sonstige Maßnahmen Kulturstiftung -1.000.000
932-933	Erwerb von Grundstücken	-1.187.966	Erwerb von Grundstücken -1.400.000 Erwerb von Grundstücken-Hospitalstiftung 212.034
935-936	Erwerb und Leasing v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	-2.027.408	EDV-Projekte -379.703 Bildung und Soziales (FB-Budget für IuK-Kleinmaßnahmen) -67.263 Software Virtuelles Bürgerbüro für Kiga/Kita -105.231 Grünflächeninformationssystem -99.044 Software zentraler Bedarf -115.384 Hardware Stadtarchiv 69.958 Geodatenmanagement -288.307 Einrichtung Service Center Neue Mitte -95.744 Schuletat -848.387 Sportzentrum Kuhberg - Erweiterung um 2 Hallensegmente 62.227
94-96	Baumaßnahmen	-6.772.048	94 - Hochbau genehmigte Mehrausgaben - A.-Essinger-Gymnasium Umbau u. Erweiterung 1.037.321 - Einsteinhaus-Volkshochschule Sanierung 304.704 - Hauptfeuerwache Sanierung (KP II) 270.516 - U.v. Ensingen Realschule, energ. Sanierung (KP II) 238.077

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)	
			- A.-Stifter-Schule, Aussenanl./ energ. Sanierung (KPII)	113.364
			- Fr.-List-Schule, energ. Ertüchtigung (KPII)	76.383
			- Verschiedene kleine Maßnahmen und kleine Mehrausgaben	200.465
				<u>2.240.831</u>
			Wenigerausgaben	
			- Grund- u- Hauptschule Einsingen, Sanierung	-239.428
			- Erweiterung Sporthalle Eduard-Mörke-Schule	-109.904
			- Schulzentrum Wiblingen Dachzentrum / lufttechnische Anlagen	-76.815
			- Umbau Schulzentrum Wiblingen	-67.240
			- Kepler-Humboldt-Gymnasium, Sanierung	-403.288
			- Hans- u. Sophie-Scholl-Gymnasium, Erweiterung	-74.647
			- Ulmer Theater Generalsanierung	-160.540
			- Ausbau Kinderbetreuung U3 Schillerstraße Grp. 4	-120.465
			- KITA Schillstraße, Baul. u. energetische Sanierung	-95.594
			- Mehrzweckhalle Weststadt, Sanierung	-143.530
			- Donaufreibad Hochwasserschutz	-63.766
			- Eislaufanlage Generalsanierung	-85.255
			- Ulm-Messe, Umbau Kleiner Saal	-208.936
			- Verschiedene kleine Maßnahmen und kleine Einsparungen	-795.669
				<u>-2.645.077</u>
			95 - Tiefbau	
			genehmigte Mehrausgaben	
			- Kleinmaßnahmen Umbau und Erweiterung von Straßen, Erneuerung	74.129
			- Verschiedene kleine Maßnahmen und kleine Mehrausgaben	96.199
				<u>170.329</u>
			Wenigerausgaben	
			- Boelckekaserne, Sanierung	-91.760
			- Ausbau der Nordtangente 2. BA,	-371.918
			- Planung Neuordnungskonzept Ortsdurchfahrt Jungingen	-64.188
			- Planung Anschluss A8, Verlängerung Eiselauer Weg	-102.169
			- Erschließung Gewerbegebiet Mergelgrube	-240.514
			- Planung Bahnbrücke Mergelgrube	-100.000
			- Karl-Schefold-Straße, Sanierung und Umgestaltung	-78.788
			- Bauwerke Ortsdurchfahrt B10, Sanierung (WIP)	-2.014.864
			- Ausbau Mittlerer Ring	-213.220
			- Kreisverkehrsplatz B.Brücke Donaust.-Anschl. B30	-436.513
			- Sanierung Beringer Brücke	-60.000
			- Bahnhofsbrücke	-391.035
			- Sanierung Tiefgarage Kornhaus	-89.490
			- Weiterer Ausbau Ulm-Messe	-151.948
			- Kleinmaßnahmen Bau von Verkehrseinrichtungen	-489.909
			- Verschiedene kleine Maßnahmen und kleine Einsparungen	-276.317
				<u>-5.172.632</u>
			96 - Sonstige Anlagen	
			genehmigte Mehrausgaben	
			- Erschließungsmaßnahmen technische und sonstige Anlagen	70.223
			- Verschiedene kleine Maßnahmen und kleine Mehrausgaben	225.149
				<u>295.371</u>
			Wenigerausgaben	
			- Freiräume Oberer Eselsberg (Bürgerpark)	-132.106
			- Glacispark	-95.451
			- Stadtgärten, Umbau, Erweiterung v. techn. u. sonstigen Anlagen	-60.301

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Abweichung gegenüber Ansatz	Erläuterungen (Abweichungen über 60.000 € im Einzelfall)	
			- Friedrichsau, Neugestaltung Haupteingang	-335.440
			- Weiterer Ausbau der Straßenbahn	-69.838
			- Modernisierung von Haltestellen	-150.000
			- EDV, Veranschlagungsposition, Interne Verrechnung Projektabwicklu	-233.000
			- Verschiedene kleine Maßnahmen und kleine Einsparungen	-119.034
				<u>-1.195.170</u>
97	Tilgung von Krediten	1.375.976	Außerord. Tilgung / Umschuldung	1.406.053
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-3.211.518	an die Sanierungstreuhand GmbH	-1.041.169
			Zuschüsse an den übrigen Bereich	
			für Kindergartenförderung	-848.186
			für die Schulen	-692.315
			für Sportförderung	-280.109
			für die Förderung v. Einrichtungen der Altenarbeit	-250.000

Anlage 5

Grundstücksverkehr

Grundstücksverkehr 2010

	Haushaltsansatz €	Rechnungs-ergebnis €	Abweichung €
1. Stadt			
Einnahmen	17.500.000,00	21.262.884,29	3.762.884,29
Ausgaben ¹⁾	18.000.000,00	16.600.000,00	-1.400.000,00
+ Grunderwerbsrenten	0,00	0,00	0,00
Gesamtausgaben	18.000.000,00	16.600.000,00	-1.400.000,00
Ergebnis	-500.000,00	4.662.884,29	5.162.884,29
2. Hospitalstiftung			
Einnahmen	0,00	710.048,31	710.048,31
Ausgaben	0,00	212.033,82	212.033,82
Ergebnis	0,00	498.014,49	498.014,49
= Zuführung zum Stiftungskapital ²⁾			

1) Davon 970.000 € Verwaltungskostenbeiträge;

Im Rechnungsergebnis ist der Haushaltsausgaberest aus 2009 (1,4 Mio. €) ergebnismindernd berücksichtigt

2) Aufgrund von Korrekturbuchungen aus dem Jahr 2008 beträgt die Zuführung zum Stiftungskapital 2010 insgesamt 533.212,49 €

Anlage 6

Schuldenübersicht

Schuldenübersicht

Art der Schulden	Stand 01.01.10 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.10 EUR
1. Schulden aus Krediten von/vom				
1.1 Bund	25.508,10	0,00	486,63	25.021,47
1.2 Land	38.283,61	0,00	729,81	37.553,80
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Zweckverbände und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Kreditmarkt	120.312.096,82	18.206.052,68	11.374.759,28	127.143.390,22
1.9 Summe 1 (Istschulden) ¹⁾	120.375.888,53	18.206.052,68	11.375.975,72	127.205.965,49
<i>nachrichtlich:</i>				
Haushaltseinnahmereste	7.500.000,00	0,00	7.500.000,00	0,00
Summe (Sollschulden)	127.875.888,53	18.206.052,68	18.875.975,72	127.205.965,49
2. Innere Darlehen				
2.1 Aus Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
2.9 Summe 2	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen				
3.1 Grundstückskaufpreisschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Summe 3	0,00	0,00	0,00	0,00

¹⁾ Enthalten ist ein Trägerdarlehen an EBU i.H.v.38.343.643,43 € zum 31.12.2010.

Anlage 7

Haushaltsausgabereste / Ermächtigungsübertragungen

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) zum 01.01.2011 ergeben sich bereits im kameralen Abschluss 2010 Änderungen:

Für nicht ausgeschöpfte und grds. übertragbare Ausgaben werden keine Haushaltsausgabereste gebildet sondern die Mittel als **Ermächtigungsübertrag** in 2011 zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für die Budgetüberträge der Fach-/Bereiche und Sonderbudgets.

Andererseits wurden gemäß der Vorgabe des NKHR Rückstellungen für Altersteilzeit, Prozessrisiken sowie unterlassene Instandhaltung und ausstehende Rechnung Stadtreinigung gebildet und diese als "**Haushaltsausgabereste**" im Verwaltungshaushalt 2010 gebucht.

Im Folgenden sind die gebildeten Haushaltsausgabereste und Ermächtigungsüberträge dargestellt.

Inhalt:

1. Zusammenfassende Darstellung, unterteilt nach Art der Ausgabe
2. Einzeldarstellung nach Haushaltsstelle - Verwaltungshaushalt
3. Einzeldarstellung nach Haushaltsstelle - Vermögenshaushalt

1. Zusammenfassende Darstellung, unterteilt nach Art der Ausgabe

Art der Ausgaben	Wiederkehrende (Jahres-) Maßnahmen	Fortsetzungs- maßnahmen	Erschließungs- maßnahmen	Summe	v.H.
	€	€	€	€	
1. VERWALTUNGSHAUSHALT					
a) von den Haushaltsausgaberesten entfallen auf:					
4 Personalausgaben	3.295.003,00	0,00	0,00	3.295.003,00	5,4
50-51 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	810.000,00	0,00	0,00	810.000,00	1,3
73-79 Leistungen der Sozialhilfe u.ä.	249.840,74	0,00	0,00	249.840,74	0,4
71 Zuschüsse für laufende Zwecke	650.000,00	0,00	0,00	650.000,00	1,1
810 Gewerbesteuerumlage	4.000.000,00	0,00	0,00	4.000.000,00	6,6
831 Finanzausgleichsumlage	34.700.000,00	0,00	0,00	34.700.000,00	57,3
Summe 1 Haushaltsausgabereste	43.704.843,74	0,00	0,00	43.704.843,74	72,2
b) von den Ermächtigungsüberträge entfallen auf:					
50-51 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170.700,00	0,00	0,00	170.700,00	0,3
52 Geräte, Ausstattungsgegenstände	364.600,00	0,00	0,00	364.600,00	0,6
54 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	25.500,00	0,00	0,00	25.500,00	0,0
57-63 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.785.400,00	0,00	0,00	2.785.400,00	4,6
- davon Budgetüberschüsse	1.926.000,00	0,00	0,00	1.926.000,00	3,2
64-66 Steuern, Geschäftsausgaben	33.000,00	0,00	0,00	33.000,00	0,1
672 Erstattungen an Gemeinden und GV	23.700,00	0,00	0,00	23.700,00	0,0
70 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	100.200,00	0,00	0,00	100.200,00	0,2
71 Zuschüsse für laufende Zwecke	238.500,00	0,00	0,00	238.500,00	0,4
Summe 2 Ermächtigungsüberträge	3.741.600,00	0,00	0,00	3.741.600,00	6,2
2. VERMÖGENSHAUSHALT					
a) von den Ermächtigungsüberträge entfallen auf:					
930 Erwerb von Beteiligungen, Kapital- einlagen	0,00	3.062.753,13	0,00	3.062.753,13	5,1
932 Erwerb von Grundstücken	1.400.000,00	0,00	0,00	1.400.000,00	
935 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.824.200,00	688.188,85	0,00	2.512.388,85	4,1
94 Hochbauten	11.200,00	2.049.768,47	0,00	2.060.968,47	3,4
95 Tiefbauten	458.000,00	4.124.319,52	91.000,00	4.673.319,52	7,7
96 Technische und sonstige Anlagen	94.600,00	906.274,74	0,00	1.000.874,74	1,7
94-96 Baumaßnahmen	563.800,00	7.080.362,73	91.000,00	7.735.162,73	12,8
98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	322.000,00	1.832.083,84	0,00	2.154.083,84	0,0
Summe 2 Vermögenshaushalt	4.110.000,00	12.663.388,55	91.000,00	16.864.388,55	27,8
G E S A M T S U M M E	47.814.843,74	12.663.388,55	91.000,00	60.569.232,29	100,0

2. Einzeldarstellung nach Haushaltsstelle - Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsausgabereiste 2010 / Ermächtigungsüberträge	Bemerkung
VERWALTUNGSHAUSHALT			
Bereich Oberbürgermeister			
a) Haushaltsausgabereiste			
1.9100.4710.000	Altersteilzeit - Rücklage	193.104	
b) Ermächtigungsübertrag			
1.0540.5060.00	Unterhalt Grundstücke Jungingen	15.300	Sanierung örtlicher Gebäude
1.0540.5070.00	Unterhalt Grundstücke Lehr	14.000	Sanierung örtlicher Gebäude/Straßen
1.0540.5080.000	Unterhalt Grundstücke Mähringen	42.000	Sanierung örtlicher Gebäude/Straßen
1.2110.5050.000	Unterhalt Grundstücke Gögglingen/Donaustetten	29.900	Sanierung Halle
1.2110.5090.000	Unterhalt Grundstücke Unterweiler	18.500	Sanierung Schule, Turn- und Sporthalle
1.0000.6240.000	EU-Aktivitäten	8.000	Projekte
1.0000.6210.000	Publikationen, Ausstellungen	10.000	Beschaffungen von Repräsentationsmittel
1.0240.6250.000	Kurzfilme über Ulm	80.000	Zur Abwicklung des Projekts
1.0550.6240.000	Aktivitäten Frauenbüro	14.500	Projekte
1.7300.	Ulmer Märkte	82.500	Verbindlichkeiten Märkte im Haushalt 2011
1.0000.6350.00	Budgetübertrag	15.000	Budgetüberschuss des Bereichs bis 2010
Zwischensumme Ermächtigungsübertrag		329.700	
Summe Bereich Oberbürgermeister		522.804	
Bereich Zentrale Steuerung			
a) Haushaltsausgabereiste			
1.9100.4720.000	Altersteilzeit - Rücklage	11.704	
b) Ermächtigungsübertrag			
1.0210.6200.000	Externe Beratung Organisation	25.000	Zur Abwicklung von Projekten
1.0210.6250.000	Umstellung des Rechnungswesens	73.000	Zur Abwicklung des Projekts
1.0630.6210.000	Externe Unterstützung / Datenverarbeitung	116.000	Zur Abwicklung von Projekten
1.0210.6350.00	Budgetübertrag	71.000	Budgetüberschuss des Bereichs bis 2010
Zwischensumme Ermächtigungsübertrag		285.000	
Summe Bereich Zentrale Steuerung		296.704	
Bereich Zentrale Dienste			
a) Haushaltsausgabereiste			
1.9100.4730.000	Altersteilzeit - Rücklage	206.004	
b) Ermächtigungsübertrag			
1.0200.6350.00	Budgetübertrag	413.000	Budgetüberschuss des Bereichs bis 2010
Summe Bereich Zentrale Dienste		619.004	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsausgabereste 2010 / Ermächtigungsüberträge	Bemerkung
Bereich Bürgerdienste			
a) Haushaltsausgabereste			
1.9100.4740.000	Altersteilzeit - Rücklage	399.302	
b) Ermächtigungsübertrag			
1.1110.6590.000	Organisationsunters. Melde-/Ausländerwesen	23.000	Zur Abwicklung des Projekts
1.1100.6350.00	Budgetübertrag	335.000	Budgetüberschuss des Bereichs bis 2010
Zwischensumme Ermächtigungsübertrag		358.000	
Summe Bereich Bürgerdienste		757.302	
Fachbereich Kultur			
a) Haushaltsausgabereste			
Museum			
1.3215.4140.000	Altersteilzeit - Rücklage	13.018	
Theater			
1.3310.4140.000	Altersteilzeit - Rücklage	176.118	
Stadtbibliothek			
1.3520.4140.000	Altersteilzeit - Rücklage	95.475	
Zwischensumme Haushaltsausgabereste		284.611	
b) Ermächtigungsübertrag			
Kulturelle Angelegenheiten			
1.3100.6210.000	Berblinger Preis	14.600	
1.3325.7000.000	Sonst. Förderung von Musik und Theater	43.400	Schlussrechnungen
1.3400.6200.000	Sonstige Kunstpflege - Kulturelle Veranstaltungen	22.200	Projekte
1.3400.6240.000	A Cappella-Award	13.000	Schlussrechnungen
Zwischensumme Abteilung Kulturelle Angelegenheiten		93.200	
Archiv			
1.3110.5810.000	Stadtchronik, Ausstellungen	21.000	Wanderausstellung "Der Weg in die Moderne"
Musikschule			
1.3335.6350.000	Budgetübertrag	344.000	Budgetüberschuss bis 2010
Stadthaus			
1.3460.6350.000	Budgetübertrag	172.000	Budgetüberschuss bis 2010
Stadtbibliothek			
1.3520.6350.000	Budgetübertrag	125.000	Budgetüberschuss bis 2010
Zwischensumme Ermächtigungsübertrag		755.200	
Summe Fachbereich Kultur		1.039.811	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsausgaberest 2010 / Ermächtigungsüberträge	Bemerkung
Fachbereich Bildung und Soziales			
a) Haushaltsausgaberest			
Fachbereichsleitung			
1.9100.4760.000	Altersteilzeit - Rücklage	575.015	
Soziales			
1.4100.7300.000	Sozialhilfe an Pers. ausserh. v. Einrichtungen	239.841	Rückstellung Prozesskostenrisiken
1.4100.7400.000	Sozialhilfe an Pers.in Einrichtungen	10.000	Rückstellung Prozesskostenrisiken
Zwischensumme Haushaltsausgaberest		824.856	
b) Ermächtigungsübertrag			
Fachbereichsleitung			
1.0060.6350.000	Übertrag	191.000	Budgetüberschuss des Fachbereichs bis 2010
1.0060.6351.000	Übertrag	10.000	Gutschrift vorabdot. Sozialhilfe
		10.000	Gutschrift vorabdot. Jugendhilfe
		15.000	Gutschrift vorabdot. Eingliederungshilfe
Zwischensumme Fachbereichsleitung		226.000	
Soziales			
1.4315.7000.000	Förd. der Altenarbeit/Ambulante Hilfe - Zuschüsse	4.800	Projekte
1.4605.7000.000	Förderung der Jugendhilfe	27.000	Abrechnung in 2011
1.4700.7000.000	Sonst. Förderung der Wohlfahrtspflege	25.000	Abrechnung in 2011
Zwischensumme Soziales		56.800	
Bildung und Sport			
Schulen			
1.27++.5700.000	Mittagstisch bei den Sonderschulen	6.200	
1.2+++5.5940.00	Schwimmunterricht	28.900	
1.2100.5950.000	Verlässliche Grundschule	35.000	
1.2300.7180.000	Zuschuss St.Hildegard Kath. Mädchenschule	44.500	verzögerte Abrechnung 2010
1.2920.6720.000	Erstatt.an Gem. u. GV (Anteil an ADK am KMZ)	23.700	verzögerte Abrechnung 2009
Schulen - Teilbudgetierung			
1.2110.5210.000	Teilbudget - Grund- und Hauptschulen	186.500	
1.2210.5210.000	Teilbudget - Realschulen	70.900	
1.2300.5210.000	Teilbudget - Gymnasien	19.600	
1.2410.5210.000	Teilbudget - Robert-Bosch-Schule	10.500	
1.2411.5210.000	Teilbudget - Ferdinand-von-Steinbeis-Schule	13.400	
1.2420.5210.000	Teilbudget - Friedrich-List-Schule	4.800	
1.2710.5210.000	Teilbudget - Schulen für Geistigbehinderte	2.900	
1.2740.5210.000	Teilbudget - Schulen für Sprachbehinderte	1.400	
1.2750.5210.000	Teilbudget - Schulen für Körperbehinderte	43.400	
1.2760.5210.000	Teilbudget - Schulen für Erziehungshilfen	7.500	
1.2770.5210.000	Teilbudget - Schulen für Kranke am Universitätskr	3.700	
Sport			
1.5640.5100.000	Unterhaltung der Eislaufanlage	51.000	Schlusszahlungen
1.5640.6290.000	Sonst. Betriebsausgaben	18.000	Schlusszahlungen Beraterleistungen
1.5640.7160.000	Betreiberzuschuss Eislaufanlage/Donaufreibad	194.000	
Zwischensumme Bildung und Sport		765.900	
Zwischensumme Ermächtigungsübertrag		1.048.700	
Summe Fachbereich Bildung und Soziales		1.873.556	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsausgabere st 2010 / Ermächtigung s-überträge	Bemerkung
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt			
a) Haushaltsausgabere			
1.6750.7150.00	Straßenreinigung/Winterdienst	650.000	
1.7720.5019.00	Bauunterhalt	810.000	
1.9100.4760.000	Altersteilzeit - Rücklage	1.625.263	
Zwischensumme Haushaltsausgabere		3.085.263	
b) Ermächtigungsübertrag			
1.6020.6210.000	Verkehrsplanung/Verkehrsgutachten	57.000	Fortführung des Projekts
1.6100.6202.00	Projekt City-Bahnhof Ulm	260.000	
1.6120.6590.000	Organisationsprojekt bei Abteilung VGV/ME	10.000	
1.0070.6350.000	Übertrag	225.000	Budgetüberschuss des Fachbereichs bis 2010
Zwischensumme Ermächtigungsübertrag		552.000	
Summe Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt		3.637.263	
Bereich Allgemeine Finanzmittel			
a) Haushaltsausgabere			
1.9000.8100.000	Gewerbesteuerumlage	4.000.000	Schlusszahlung für Abrechnung 2010 in 2011
1.9020.8320.000	FAG Umlage	34.700.000	Übertragung FAG Rückstellung 2011/2012
Zwischensumme Haushaltsausgabere		38.700.000	
Summe Allgemeine Finanzmittel		38.700.000	

Gesamt		
a) Haushaltsausgabere		43.704.844
b) Ermächtigungsübertrag		3.741.600
Summe		47.446.444

3. Einzeldarstellung nach Haushaltsstelle - Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ermächtigungs- überträge nach 2011	Bemerkung
VERMÖGENSHAUSHALT			
Bereich Oberbürgermeister			
2.0000.9352.000-0900	Büroeinrichtung	3.400,00	
2.0000.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Bereich	3.700,00	
2.0540.9420.000-0107	Rathaus Lehr, Innenumbau/-modernisierung - Planung	47.600,00	Maßnahme in Planung
2.8410.9300.000-0112	Weiterer Ausbau Ulm-Messe, Kapitaleinlage	75.704,02	Abrechnung erfolgt 2011
2.8410.9520.000-0112	Neugestaltung Vorplatz Donauhalle	151.000,00	Abrechnung erfolgt 2011
2.8410.9420.000-0114	Ulm-Messe, Umbau kleiner Saal	208.000,00	Schlusszahlungen
2.8410.9300.000-0118	Multifunktionshalle	2.291.651,11	Maßnahme im Bau
2.8800.9320.000-0900	Erwerb von Grundstücken	1.400.000,00	
Summe Bereich Oberbürgermeister		4.181.055,13	
Bereich Zentrale Steuerung			
2.0210.9352.000-0900	Büroeinrichtung	10.000,00	
2.0210.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Bereich	1.900,00	
2.0630.9620.000-0105	Weiterer Ausbau der Telematik/E-Government	66.000,00	
2.0630.9628.000-0109	Austausch zentraler Netzkomponenten	30.000,00	
2.0630.9358.000-0111	Grünflächeninformationssystem	111.000,00	
2.0630.-0900	Hardware	80.000,00	
2.0630.-0900	Software	423.000,00	
2.0630.9628.000-0900	Vernetzung	36.000,00	
Summe Bereich Zentrale Steuerung		757.900,00	
Bereich Zentrale Dienste			
2.0200.9352.000-0900	Büroeinrichtung	6.500,00	
2.0200.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Bereich	3.100,00	
Summe Bereich Zentrale Dienste		9.600,00	
Bereich Bürgerdienste			
2.0530.9352.000-0900	Büroeinrichtung Service-Center-Neue Mitte	95.700,00	
2.1100.9351.000-0900	Kraftfahrzeug mit mobilem Messgerät	15.000,00	
2.1100.9352.000-0900	Büroeinrichtung	2.000,00	
2.1100.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Bereich	2.500,00	
2.1100.9358.000-0900	Projekt Dokumenten-Management-System, Software	41.000,00	
2.7400.9352.000-0900	Veterinäramt-Büroeinrichtung	3.500,00	
Summe Bereich Bürgerdienste		159.700,00	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ermächtigungsüberträge nach 2011	Bemerkung
Fachbereich Kultur			
Fachbereichsleitung			
2.0050.9352.000-0900	Büroeinrichtung	1.600,00	
2.0050.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Fachbereich	17.000,00	
Kulturelle Angelegenheiten			
2.3325.9880.000-0102	Zuschuss Sanierungsmaßnahmen Roxy	38.229,37	Auszahlung nach Baufortschritt
2.3325.9880.000-0104	Zuschuss Musikheim Grimmelfingen	22.000,00	Schlusszahlung
Archiv			
2.3110.9354.000-0900	Archivgüter	20.400,00	
Theater			
2.3310.9420.000-0151	Ulmer Theater - Generalsanierung	160.540,19	Maßnahme im Bau
Musikschule			
2.3335.9354.000-0900	Musikschule - Musikinstrumente	62.700,00	
Summe Fachbereich Kultur		322.469,56	
Fachbereich Bildung und Soziales			
Fachbereichsleitung			
2.0060.9352.000-0900	Büroeinrichtung	12.000,00	
2.0060.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Fachbereich	19.000,00	
Zwischensumme Fachbereichsleitung		31.000,00	
Soziales			
2.4070-0101	Virtuelles Bürgerbüro für KIGA / KITA	111.000,00	Projekt in Ausführung
2.4325.9880.000-0106	Ersatzneubau St. Anna-Stift, Zuschuss	250.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.4390.9420.000-0900	Bürgerzentrum Schaffnerstraße	11.200,00	Schlusszahlung
2.4600.9353.000-0900	Kinder- und Jugendtreffs., Betriebseinrichtung	4.000,00	
2.4605.9880.000-0900	Förderung der Jugendhilfe - Investitionszuschüsse	40.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.4640.9420.000-0157	Ausbau Kinderbetreuung U3, Cartesiusstraße	29.000,00	Schlusszahlung
2.4640.9420.000-0158	Ausbau Kinderbetreuung U3, Maienweg	46.000,00	Schlusszahlung
2.4640.9420.000-0159	Ausbau Kinderbetreuung U3, Wielandstraße	52.000,00	Schlusszahlung
2.4640.9420.000-0160	Ausbau Kinderbetreuung U3, Harthausenstr.	30.000,00	Schlusszahlung
2.4640.9420.000-0161	Ausbau Kinderbetreuung U3, Schillerstraße	120.000,00	Maßnahme im Bau
2.4645.9880.000-0102	Ausbau Kinderbetreu. U3, Haslacher Weg, Gr.3 Zuschuss	240.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.4645.9880.000-0103	Ausbau Kinderbetreuung U3, Lehrertal 1, Zuschuss	68.953,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.4645.9880.000-0104	Ausbau Kinderbetreuung U3, Römerstraße, Zuschuss	240.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.4645.9880.000-0105	Ausbau Kinderbetreu.U3, Haslacher Weg, Grp.4 Zuschuss	240.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.4645.9410.000-0110	Bildungshaus Eselsberg - Planung	20.000,00	
2.4645.9410.000-0111	Kindergarten Lettenwald, Böfingen - Planung	20.000,00	
2.4645.9880.000-0100	Kindertageseinrichtungen - Investitionszuschüsse	54.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
Zwischensumme Soziales		1.576.153,00	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ermächtigungsüberträge nach 2011	Bemerkung
Bildung und Sport			
Schulen - Teilbudgetierung			
2.2110.9354.000-0900	Grund-u.Hauptschulen-Maschinen,Werkzeuge,Lehrm.	85.900,00	Teilbudget mit Übertragungsrecht
2.2210.9354.000-0900	Realschulen - Maschinen, Werkzeuge, Lehrmittel	94.000,00	
2.2300.9354.000-0900	Gymnasien - Maschinen, Werkzeuge, Lehrmittel	143.500,00	
2.2410.9354.000-0900	R.-Bosch-Schule - Maschinen, Werkzeuge, Lehrmittel	14.900,00	
2.2411.9354.000-0900	F.-v.Steinbeis-Schule-Maschinen, Werkzeuge, Lehrm.	290.000,00	
2.2420.9355.000-0900	Fried.-List-Schule - Maschinen, Werkzeuge, Lehrmittel	42.600,00	
2.2700.9354.000-0900	Förderschule - Maschinen, Werkzeuge, Lehrmittel	41.800,00	
2.2710.9354.000-0900	Schule f. Geistigbeh.- Maschinen, Werkzeuge, Lehrmitte	9.100,00	
2.2740.9354.000-0900	Schule f. Sprachbeh.- Maschinen, Werkzeuge, Lehrmitte	8.000,00	
2.2750.9354.000-0900	Schule f. Körperbeh.- Maschinen, Werkzeuge, Lehrmitte	56.900,00	
2.2760.9354.000-0900	Schule f. Erziehungshilfe- Maschinen, Werkzeuge, Lehrm	1.800,00	
2.2770.9355.000-0900	Schule f. Kranke - Maschinen, Werkzeuge, Lehrmittel	24.300,00	
Zwischensumme Teilbudgetierung		812.800,00	
Schulen - Einrichtung / Bau			
2.2000.9352.000-0900	Schulverwaltung - Büroeinrichtung	29.700,00	
2.2110.9420.000-0103	Sanierung Grund- und Hauptschule Einsingen	152.000,00	Schlusszahlungen
2.2110.9420.000-0177	Erweiterung Sporthalle Eduard-Mörrike-Schule	109.904,22	Maßnahme im Bau
2.2110.9420.000-0178	Friedensschule, Wiederaufbau nach Brandschaden	11.000,00	Schlusszahlungen
2.2110.9353.000-0180	Umbau Foyer Halle Göggel./Donaustetten	30.800,00	Maßnahme im Bau
2.2110.9353.000-0900	Grund- und Hauptschulen - Betriebseinrichtung	33.500,00	
2.2110.9621.000-0900	Grund- und Hauptschulen - elektrotechn. Anlagen	19.000,00	
2.2210.9353.000-0900	Realschulen-Betriebseinrichtung	7.000,00	
2.2210.9520.000-0900	Realschulen - Außenanlagen	7.000,00	Schlusszahlung
2.2300.9420.000-0125	Schulzentrum Wiblingen, Dachzentrale/lufttechn. Anl.	76.000,00	Schlusszahlung
2.2300.9420.000-0126	Erweit. Kepler-Humboldt-Gymnasium	20.000,00	Schlusszahlung
2.2300.9420.000-0128	Sanierung Kepler-Humboldt-Gymnasium	158.000,00	Schlusszahlung
2.2300.9420.000-0134	Umbau Schulzentrum Wiblingen	46.000,00	Schlusszahlungen
2.2300.9880.000-0137	Umbau und Erweiterung St. Hildegard-Schule - Zuschuss	458.701,47	Auszahlung nach Baufortschritt
2.2300.9420.000-0142	Hans- u. Sophie-Scholl-Gymnasium Erweiterung	69.086,00	Maßnahme im Bau
2.2300.9420.000-0143	Sanierung Turnhalle Kepler-Humboldt-Gym. - Planung	20.000,00	
2.2300.9880.000-0150	Waldorfschule Römerstr.,energ. San. (KP II), Zuschuss	44.200,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.2300.9880.000-0152	Waldorfschule Römerstr., Brandschutzsan., Zuschuss	176.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.2410.9353.000-0103	Robert-Bosch-Schule (KP II), Betriebseinrichtung	17.917,22	Beschaff. wird 2011 fortgeführt
2.2410.9420.000-0110	Erweiterung/Sanierung gewerbl. Schulen 1. BA	31.638,06	Maßnahme in Planung
2.2411.9353.000-0103	F.-v.Steinbeis-Schule (KP II), Betriebseinrichtung	5.471,63	Schlusszahlung
2.2411.9880.000-0900	Berufsbildungswerk Aich, energ. San. (KP II) - Zuschuss	13.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.3551.9880.000-0900	Familienbildungsstätte - Investitionszuschuss	16.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
Zwischensumme Bau/Einrichtung		1.551.918,60	
Zwischensumme Schulen		2.364.718,60	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ermächtigungs- überträge nach 2011	Bemerkung
Sport			
2.5500.9880.000-0900	Förderung des Sports (Investitionszuschüsse)	203.000,00	Auszahlung nach Baufortschritt
2.5610.9351.000-0900	Donaustadion-Einrichtung	1.900,00	
2.5620.9420.000-0147	Sanierung Mehrzweckhalle Weststadt	136.000,00	Schlusszahlungen
2.5620.9420.000-0153	Sportzentrum Kuhberg - Erweit. um 2 Hallensegmente	28.000,00	Schlusszahlungen
2.5620.9610.000-0155	Pfaffenkau II	31.000,00	Schlusszahlungen
2.5620.9520.000-0157	Umbau Tennisplatz Wiblingen (Bezirkssportanlage)	36.000,00	Restarbeiten
2.5620.9353.000-0900	Sporthalen-Einrichtung	1.400,00	
2.5640.9420.000-0101	Sanierung Donaufreibad	31.000,00	Schlusszahlungen
2.5640.9420.000-0102	Hochwasserschutz	63.000,00	Schlusszahlungen
2.5640.9420.000-0103	Generalsanierung Atlantis Freizeitbad	240.000,00	Schlusszahlungen
2.5640.9420.000-0104	Generalsanierung Eislaufanlage	85.000,00	Schlusszahlungen
2.5720.9420.000-0100	Westbad, Einbau Multifunktionsbereich (KP II)	4.000,00	
Zwischensumme Sport		860.300,00	
Zwischensumme Abteilung Bildung und Sport		3.225.018,60	
Summe Fachbereich Bildung und Soziales		4.832.171,60	
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt			
Fachbereichsleitung			
2.0070.9352.000-0900	Büroeinrichtung	13.000,00	
2.0070.9357.010-0900	Soft-/Hardware für den Fachbereich	22.400,00	
Zwischensumme Fachbereichsleitung		35.400,00	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ermächtigungs- überträge nach 2011	Bemerkung
Stadtplanung, Umwelt, Baurecht			
2.6150.9510.000-0105	Sanierung Boelckekaserne - Tiefbau	91.000,00	Restarbeiten
Zwischensumme Stadtplanung, Umwelt, Baurecht		91.000,00	
Feuerwehr			
2.1300-0102	Hauptfeuerwache Keplerstraße, Gebäudeaufstockung	63.000,00	Schlusszahlungen
2.1300.9351.000-0900	Feuerschutz - Kraftfahrzeuge	54.000,00	Fahrzeuge sind bestellt
Zwischensumme Feuerwehr		117.000,00	
Verkehrsplanung, Straßenbau, Grünflächen, Vermessung			
2.5820.9610.000-0115	Bürgerpark Oberer Eselsberg	132.106,26	Fortführung der Maßnahmen
2.5820.9610.000-0116	Glacispark	43.551,07	Maßnahme im Bau
2.5820.9620.000-0119	Stadtgärten	8.300,00	Schlusszahlung
2.5820.9620.000-0121	Friedrichsau, Neugestaltung Haupteingang	323.000,00	Maßnahme im Bau
2.5820.9610.000-0900	Grünanlagen	30.000,00	Maßnahmen werden
2.5820.9611.000-0900	Grün Innenstadt	7.000,00	Fortführ. Grünkonzept Innenstadt
2.5820.9880.000-0900	Förderprogramm Innenhöfe	50.000,00	Mittel werden 2011 benötigt
2.6120.9353.000-0900	Vermessung und Bodenordnung-Betriebseinrichtung	4.500,00	
2.6120.9358.000-0100	Geodatenmanagement - Software	291.000,00	Projekt läuft
2.6300.9358.000-0100	Straßendatenbank - Software	70.000,00	Projekt läuft
2.6300.9520.000-0104	Verbindungsstraße zwischen L 260 - Wiblinger Ring	14.732,90	Fortführung der Planung
2.6300.9520.000-0121	Ausbau Stelzenäcker / K9911 - Planung	50.000,00	Fortführung der Planung
2.6300.9580.000-0125	Sanierung Mühlstraße / Erlenstraße	13.000,00	Schlussrechnung
2.6300.9510.000-0126	Ausbau der Nordtangente 2. BA	371.000,00	Schlussrechnungen
2.6300.9520.000-0127	Neugestaltung Kirch-/Dorfplatz Eggingen	45.300,00	Realisierung 2011
2.6300.9521.000-0168	Bahnhofsbrücke	391.035,05	Maßnahme im Bau
2.6300.9510.000-0173	Neuordnungskonzept OD Jungingen	64.000,00	Fortführung der Planung
2.6300.9510.000-0175	Anschluss A 8, Verlängerung Eiselaer Weg	102.169,45	Fortführung der Planung
2.6300.9520.000-0182	Sanierung Bauwerke Ortsdurchfahrt B 10 (WIP)	2.014.863,63	Schlusszahlungen
2.6300.9520.000-0183	Ausbau Mittlerer Ring	213.219,77	Fortführung der Planung
2.6300.9520.000-0189	Kreisverkehrsplatz L 1165/B 10, Planung	9.836,07	Schlusszahlung der Planung
2.6300.9510.000-0190	Erschließung Gewerbegebiet Mergelgrube	83.000,00	Schlusszahlungen
2.6300.9520.000-0198	KVP Beim Brückle, Anschluss B 30	436.000,00	Maßnahme im Bau
2.6300.9520.000-0800	Gemeindestraßen - Erschließung Begrünung	73.000,00	Maßnahmen werden fortgesetzt
2.6300.9510.000-0850	Bau von Geh- und Radwegen	18.000,00	Maßnahmen werden fortgesetzt
2.6300.9521.000-0900	Gemeindestraßen-Brückensanierung	147.000,00	Maßnahmen im Bau
2.6300.9541.000-0900	Gemeindestraßen-Aufwertung Ost-/Neustadt	13.000,00	Maßnahmen werden fortgesetzt
2.6300.9560.000-0900	Gemeindestraßen-Straßenbegleitgrün	24.000,00	Maßnahmen werden fortgesetzt
2.6300.9580.000-0900	Gemeindestraßen-Straßen- und Belagssanierungen	197.000,00	Maßnahmen im Bau

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ermächtigungs- überträge nach 2011	Bemerkung
2.6700.9610.000-0102	Lichtkonzept Ulm	41.000,00	Maßnahmen in Ausführung
2.6700.9620.000-0103	Erneuerung Straßenbeleuchtung	11.479,01	Maßnahmen werden fortgesetzt
2.6900.9510.000-0105	Gewässerrenaturierung und Umgestaltung - Blaukonzept	28.000,00	Schlusszahlungen
2.6900.9510.000-0109	Verlegung Kleine Blau (City-Bahnhof)	10.162,65	Maßnahme im Bau
2.7710.9410.000-0101	Sanierung Stützpunkt Kaltwässerle	24.000,00	Maßnahme in Planung
2.7920.9300.000-0107	Verlängerung Straßenbahnlinie 1, Kapitaleinlage	495.398,00	Abrechnung noch nicht erfolgt
2.7920.9610.000-0109	Weiterer Ausbau der Straßenbahn - Planung	69.838,40	Maßnahme in Planung
2.7920.9610.000-0110	Modernisierung von Haltestellen	150.000,00	Umsetzung in 2011
2.7920.9300.000-0111	ÖPNV-Umbau Neutorstraße/Haltestelle Theater	200.000,00	Maßnahme in Planung
2.7920.9520.000-0900	Bau von Busspuren - Umbau von Haltestellen	70.000,00	Maßnahmen im Bau
Zwischensumme Verkehrsplanung und Straßenbau		6.339.492,26	
<u>Gebäudemanagement</u>			
2.7650.9620.000-0900	Öffentliche Bedürfnisanstalten, Toilettenanl. Friedrichsa	2.600,00	Schlussrechnung
Zwischensumme Gebäudemanagement		2.600,00	
<u>Friedhofs- und Bestattungswesen</u>			
2.7500.9353.000-0900	Bestattungswesen - Betriebseinrichtung	16.000,00	Beschaffungen erfolgen 2011
Zwischensumme Friedhofs- und Bestattungswesen		16.000,00	
Summe Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt		6.601.492,26	

Gesamtsumme	16.864.388,55
--------------------	----------------------

Anlage 8

Nachweis der Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen 2010

Haushaltsstelle	Vorhaben	lt. Haushaltplan 2010 €	eingegangene Verpflichtungen €
2.0630.9358.000-0111	Grünflächeninformationssystem	150.000	113.000
2.1300.9351.000-0900	Feuerwehr - Kraftfahrzeuge	220.000	139.000
2.5640.9420.000-0103	Generalsanierung Atlantis Freizeitbad	2.880.000	2.880.000
2.5820.9610.000-0800	Grünanlagen, Erschließungsmaßnahmen	200.000	28.318
2.6120.9358.000-0100	Geodatenmanagement	263.000	0
2.6300.9358.000-0100	Straßendatenbank	65.000	0
2.6300.9521.000-0168	Bahnhofsbrücke	925.000	985.701
2.6300.9510.000-0175	Anschluss A8, Verlängerung Eiselauer Weg	570.000	0
2.6300.9520.000-0182	Sanierung Bauwerke	1.880.000	0
2.6300.9520.000-0183	Mittlerer Ring - Ertüchtigung	1.000.000	0
2.6300.9520.000-0195	Frauenstraße 2. BA (Süd)	300.000	0
2.6300.9510.000-0800	Gemeindestraßen, Erschließungsmaßn. Tiefbau	1.000.000	742.383
2.6300.9520.000-0800	Gemeindestraßen, Erschließungsmaßn. Begrünung	150.000	30.559
2.6700.9610.000-0800	Straßenbeleuchtung, Erschließungsmaßnahmen	150.000	140.025
2.6900.9510.000-0109	Verlegung kleine Blau (City-Bahnhof)	3.900.000	0
2.8410.9300.000-0118	Multifunktionshalle	9.000.000	9.000.000
Summe		22.653.000	14.058.986

Anlage 9

Anlagenachweis zum 31. Dezember 2010

Der Anlagenachweis enthält die zum 31.12.2010 bewerteten Teile des Anlagevermögens. Zug um Zug wird das Vermögen nachbewertet und der Anlagenachweis vervollständigt.

Die folgenden wesentlichen Bereiche sind noch nicht enthalten und stehen noch zur Bewertung bis zur Erstellung der Eröffnungsbilanz 2011 an:

- Allgemeines Grundvermögen (unbebaute Grundstücke, Ackerland, usw.)
- Öffentliche Grünflächen und Grünanlagen
- Sportflächen
- Straßen/Infrastrukturvermögen
- Stiftungen
- Beteiligungen

Anlage 9
Anlagenachweis und Vermögensübersicht

Anlagenklasse	AHK 01.01.10	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	AfA 01.01.10	AfA 2010	AfA Abgang/Korr.	Umbuchung Afa	kumulierte AfA	RBW 31.12.10
Bewertungsbereich 01 - Kapitaleinsatz										
unbebaute Grundstücke	106.089.732,81	17.146.144,17	-7.672.181,17	115.563.695,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.563.695,81
- davon Erbbaugrundstücke	19.248.782,00	171.714,00	-47.538,00	19.372.958,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.372.958,00
bebaute Grundstücke	93.999.900,04	6.573.759,57	-3.285.369,01	97.288.290,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.288.290,60
Wohngebäude	5.529.075,67	250.000,36	-1.839.619,86	3.939.456,17	-954.554,51	-90.598,41	278.627,75	0,00	-766.525,17	3.172.931,00
Betriebsgebäude	114.668.751,25	8.996.534,69	-2.194.213,52	121.471.072,42	-44.522.332,71	-2.728.758,80	280.793,94	0,00	-46.970.297,57	74.500.774,85
Verwaltungsgebäude	23.980.882,18	7.276.959,39	-1.234.971,48	30.022.870,09	-3.508.083,88	-468.419,28	61.382,07	0,00	-3.915.121,09	26.107.749,00
Schulgebäude	120.293.974,09	28.920.879,11	-1.075.147,46	148.139.705,74	-12.862.706,24	-2.214.083,19	78.093,74	-331,05	-14.999.026,74	133.140.679,00
Kindergartengebäude	24.835.061,69	3.143.445,11	-244.273,32	27.734.233,48	-5.274.023,36	-463.165,55	46.983,43	0,00	-5.690.205,48	22.044.028,00
Sportgebäude	29.395.779,58	7.333.639,43	0,00	36.729.419,01	-2.423.059,00	-513.242,01	0,00	0,00	-2.936.301,01	33.793.118,00
Sonst. Gebäude und Aufbauten	72.627.806,49	15.339.887,05	-1.398.252,57	86.569.440,97	-23.832.452,81	-2.066.268,42	314.738,16	-1.196.438,95	-26.780.422,02	59.789.018,95
Bewegliches Vermögen	93.697.279,95	5.866.467,57	-2.928.539,60	96.635.207,92	-30.232.480,28	-2.984.908,46	509.719,79	1.196.770,00	-31.510.898,95	65.124.308,97
Anlagen im Bau	111.282.512,09	27.403.499,39	-62.076.355,65	76.609.655,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.609.655,83
Sonstiges Vermögen	26.088.117,89	5.613.221,57	-1.323,02	31.700.016,44	-12.398.544,26	-1.680.286,78	730,06	0,00	-14.078.100,98	17.621.915,46
Summen	822.488.873,73	133.864.437,41	-83.950.246,66	872.403.064,48	-136.008.237,05	-13.209.730,90	1.571.068,94	0,00	-147.646.899,01	724.756.165,47

Anmerkung: es sind die derzeit bewerteten Vermögensgegenstände enthalten. Die Vermögensbewertung ist noch nicht abgeschlossen und wird kontinuierlich ausgebaut; Zugänge enthalten auch Nachaktivierungen

Bewertungsbereich 51 - Abzugskapital

Gebäude	-10.330.385,21	-10.764.711,20	229.059,00	-20.866.037,41	762.545,85	487.217,00	-9.862,87	0,00	1.239.899,98	-19.626.137,43
Techn. und baul. Anlagen	-450.549,92	-1.253.170,37	188.190,00	-1.515.530,29	47.863,00	80.575,00	-15.364,00	0,00	113.074,00	-1.402.456,29
Bewegliches Vermögen	-1.728.209,24	-1.257.816,78	11.087,32	-2.974.938,70	405.776,13	157.738,66	-10.845,03	0,00	552.669,76	-2.422.268,94
Anlagen im Bau	-271.683,47	0,00	271.683,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiges Vermögen	0,00	-755.804,00	0,00	-755.804,00	0,00	2.519,00	0,00	0,00	2.519,00	-753.285,00
Summen	-12.780.827,84	-14.031.502,35	700.019,79	-26.112.310,40	1.216.184,98	728.049,66	-36.071,90	0,00	1.908.162,74	-24.204.147,66

Anmerkung:
Seit 2002 Bruttodarstellung für Neuanschaffungen

<i>nachrichtlich:</i> davon kostenrechnende Einrichtungen (netto)*	175.496.112,43	16.333.931,58	-7.547.680,82	184.282.363,19	-45.820.664,39	-2.764.221,34	201.767,27	0,00	-48.383.118,46	135.899.244,73
--	-----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------	-------------------	-------------	-----------------------	-----------------------

* passivierte Zuschüsse sind saldiert

Anlage 10

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Die Bilanz enthält das Geldvermögen und den bisher bewerteten Teil des Sachvermögens.

Gemäß § 9 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes i.d.F. vom 28. Mai 1996 wurden bis 2001 die Anschaffungs- und Herstellungskosten des Sachvermögens um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter gekürzt.

Seit 2001 werden diese als Ertragszuschüsse passiviert und erfolgswirksam aufgelöst (vgl. auch Anlage 9).

AKTIVA

		Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
0	Anlagevermögen				
011	Sachanlagen	686.480.636,68	133.864.437,41	95.588.908,62	724.756.165,47
012	Finanzanlagen				
0121	Darlehensforderungen	74.369.802,60	11.337.200,00	4.223.476,07	81.483.526,53
0122	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	76.933.167,01	6.455.659,00	1.000.000,00	82.388.826,01
1	Abgrenzung zum Anlagevermögen				
11	HH-Ausgabereste (noch nicht verwendetes Deckungskapital)	26.823.060,59	-26.823.060,59	0,00	0,00
Zwischensumme Deckungskreis 1		864.606.666,88	124.834.235,82	100.812.384,69	888.628.518,01
2	Geldanlagen				
21	Einlagen bei Kreditinstituten	79.000.000,00	241.075.000,00	224.850.000,00	95.225.000,00
22	Bauspareinlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Wertpapiere als Geldanlage	655.145,17	0,00	0,00	655.145,17
24	Darlehensforderungen als Geldanlage	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Geldanlagen	153,39	0,00	0,00	153,39
3	Forderungen aus Inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Forderungen aus laufender Rechnung				
41	Kasseneinnahmereste einschl. Abgrenzungsreste				
411	KER des VwH	9.071.091,46	7.330.733,83	9.071.091,46	7.330.733,83
412	KER des VmH	887.675,82	1.292.612,80	887.675,82	1.292.612,80
413	KER des ShV	14.648.241,62	12.802.308,79	14.648.241,62	12.802.308,79
42	Haushaltseinnahmereste	7.500.000,00	-7.500.000,00	0,00	0,00
43	Fehlbeträge (Vorjahre und lfd. Jahr)	0,00	0,00	0,00	0,00
44	Kassenbestand	3.962.731,31	6.078.479,68	3.962.731,31	6.078.479,68
Zwischensumme Deckungskreis 2		115.725.038,77	261.079.135,10	253.419.740,21	123.384.433,66
Summe Aktiva		980.331.705,65	385.913.370,92	354.232.124,90	1.012.012.951,67

PASSIVA

		Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endbestand €
5	Deckungskapital				
51	Objektbezogenes Deckungskapital	11.564.642,86	14.067.574,25	1.428.069,45	24.204.147,66
53	Kredite ¹⁾				
530	Kredite vom Bund	25.508,10	0,00	486,63	25.021,47
531	Kredite vom Land	38.283,61	0,00	729,81	37.553,80
532	Kredite von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00
533	Kredite von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00
534	Kredite vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
538	Kredite vom Kreditmarkt	120.312.096,82	18.206.052,68	11.374.759,28	127.143.390,22
54	Innere Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
55	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	-845,62	0,00	0,00	-845,62
56	sonstiges Deckungskapital	725.166.981,11	176.887.023,53	164.834.754,16	737.219.250,48
7	Abgrenzung zum Deckungskapital				
71	HH-Einnahmereste (noch nicht eingegangenes Deckungskapital)	7.500.000,00	0,00	7.500.000,00	0,00
72	Fehlbeträge (Vorjahre und lfd. Jahr)	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Deckungskreis 1		864.606.666,88	209.160.650,46	185.138.799,33	888.628.518,01
8	Rücklagen / sonstige Geldvermögensbindungen				
81	Allgemeine Rücklage	68.174.853,64	47.073.432,10	46.728.077,64	68.520.208,10
82	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
83	Sondervermögen in Geld				
831	Hospitalstiftung	1.786.621,85	533.212,49	0,00	2.319.834,34
832	Albert und Berta Eberhard Stiftung	166.479,01	0,00	0,00	166.479,01
835	Sonstige	489.142,14	0,00	0,00	489.142,14
9	Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
91	Kassenausgabereste einschl. Abgrenzungsreste				
911	KAR des VwH	135.309,10	197.734,19	135.309,10	197.734,19
912	KAR des VmH	0,00	0,00	0,00	0,00
913	KAR des ShV	12.961.572,44	7.986.192,14	12.961.572,44	7.986.192,14
92	Haushaltsausgabereste				
921	HHR des VwH	5.188.000,00	38.516.843,74	0,00	43.704.843,74
922	HHR des VmH	26.823.060,59	-26.823.060,59	0,00	0,00
93	Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
94	Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Deckungskreis 2		115.725.038,77	67.484.354,07	59.824.959,18	123.384.433,66
Summe Passiva		980.331.705,65	276.645.004,53	244.963.758,51	1.012.012.951,67